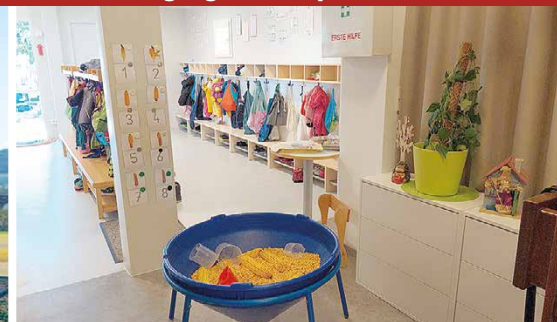


# WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at

37. Jahrgang, Nr. 3, September 2022

## Kindergarten ist gewachsen



Dank eines einmaligen Kraftaktes und der großartigen Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte eine dritte Gruppe im Pfarrkindergarten Wundschuh geschaffen werden. Damit ist gewährleistet, dass alle Eltern in unserer Gemeinde, die für ihren Nachwuchs einen Kindergartenplatz brauchen, auch tatsächlich einen bekommen. Möglich wurde die Kindergarten-Erweiterung durch einen Zubau, in dem jetzt die Zentralgarderobe untergebracht ist. Dieser wurde mit einem Giebeldach und einer Holz-Außenverkleidung versehen. Die bisherigen Garderoben im Erdgeschoss und Obergeschoss wurden umgestaltet und werden nun für die pädagogische Arbeit mit den Kindern genutzt. Unter der Leitung von Nicole Blattl und ihrem Team wurde diese auf völlig neue Beine gestellt. Die Gemeinde Wundschuh übernahm zur Gänze die Finanzierung und Koordination des Umbaus.



Bürgermeisterin  
Barbara Walch

WAS MICH  
BEWEGT

Jedes Jahr zu Schulbeginn werden Plakate von den Schulanfängerinnen und -anfängern unserer Volksschule im gesamten Gemeindegebiet aufgestellt. Die Kinder der ersten Klasse, die ab dem Zeitpunkt des Schulanfangs oftmals den Schulweg allein meistern, sind in Gruppen auf den Fotos abgebildet und sollen alle anderen Verkehrsteilnehmer sensibilisieren. Und zwar darauf, was eigentlich selbstverständlich sein sollte: die Einhaltung der Verkehrsregeln und die bestmögliche Rücksichtnahme auf andere Verkehrsteilnehmer. Auch ein vorausschauendes Handeln sowie das Mitdenken für weitere Teilnehmer im Straßenverkehr sollten die Grundvoraussetzungen für ein harmonisches und vor allem sicheres Funktionieren des Verkehrs sein.

Leider schlägt das Gefühl der Unsicherheit im Straßenverkehr manchmal als Beschwerde in der Gemeinde auf. Bessere Maßnahmen und auch Kontrollen werden verlangt, die Nichteinhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen werden beklagt. Hier kann gesagt werden, dass schlussendlich jede und jeder für sein Verhalten im Straßenverkehr selbst verantwortlich ist. Es bedarf im Grunde keiner weiteren Vorgaben als diese, die bereits rechtlich verordnet für alle Personen gelten. Für die Einhaltung dieser steht jedoch jeder selbst in der Schuld.

Und so kann nur an die Vernunft und an das Verantwortungsbewusstsein von uns allen appelliert werden. Nicht nur zum Schutze unserer Kleinsten. Menschen jeden Alters sollen sich auf unseren Straßen sicher fühlen.

Die fröhlichen und erwartungsvollen Gesichter unserer „Taferlklassler“ unterstreichen meine Bitte, die Tempovorgaben nicht nur vor der eigenen Türe zu fordern, sondern selbst überall einzuhalten. Zu bedenken ist auch die Wichtigkeit der notwendigen Beleuchtung. Gerade in den Wintermonaten ist es in der Dämmerungsphase unerlässlich, sich als spaziergehende oder fahrradfahrende Person entsprechend sichtbar zu machen. Um dies zu erleichtern, wird es auch im heurigen Herbst wieder die Leuchtbandaktion der Gemeinde Wundschuh geben, zu deren Nutzung ich die Wundschuher Bürgerinnen und Bürger herzlich einlade.

Ich wünsche einen sicheren und gesunden Herbst 2022!



Bausachverständiger Roland Lesky, Bürgermeisterin Barbara Wach, Architekt Michael Bäck und Amtsleiter Heribert Greiner bei der Bauverhandlung.

# Gemeindeamt

Die Planung des neuen Gemeindeamtes ist fertig. Auch die Bauverhandlung hat schon stattgefunden. Nun folgt der Abbruch der alten Gebäude.

Beim Projekt „Gemeindeamt neu“ ist am 21. Juli der nächste wichtige Schritt erfolgt. An diesem Tag fand die Bauverhandlung statt. Die erschienenen Anrainer bekamen vom Planer des Gebäudes, Architekt Michael Bäck, das künftige Gemeindeamt genau erklärt. Der Bausachverständige Roland Lesky führte dann durch die weitere Verhandlung. Für den Bauherren, die Gemeinde Wundschuh, waren Bürgermeisterin Barbara Walch und Amtsleiter Heribert Greiner mit dabei.



Gruppenfoto mit allen Personen, die bei der Bauverhandlung am 21. Juli teilnahmen, vor dem Eingang des alten Gemeindeamtes.



Bausachverständiger Roland Lesky und Architekt Michael Bäck erklären den Anrainern das Bauprojekt und beantworten jede Frage.

# neu: der nächste Schritt

Das neue Gemeindeamt, das auf dem Platz des bisherigen Gemeindeamtes und Mesnerhauses am Kirchplatz errichtet wird, besteht aus zwei langgezogenen Baukörpern mit Satteldach, die sich harmonisch ins Ortsbild einfügen. Sie haben eine unterschiedliche Geschossanzahl und unterscheiden sich daher in der Höhe.

Im zweistöckigen Hauptgebäude befinden sich die Amträumlichkeiten (Parteienverkehr, Bauamt, Buchhaltung, Standesamt, Bürgermeisterin-Zimmer, Besprechungsraum, Teeküche, Wartezonen, Selbstbedienungszone, WC).

Das nördlich anschließende Objekt beherbergt den Sitzungssaal für Gemeinderatssitzungen und für Sitzungen der Pfarre. Er ist aber auch für größere Besprechungen und Trauungen mit bis zu 60 Personen ge-

eignet. Vor dem Sitzungssaal gibt es eine große Terrasse.

Das Gemeindeamt ist mit einem Verbindungsgang mit dem Pfarrhof verbunden. Im Foyer gibt es auch eine kleine Ausschankmöglichkeit (zum Beispiel für den Sektempfang bei Hochzeiten). Der Hauptzugang erfolgt über den Kirchplatz in das sehr einladende Foyer. Es gibt auch einen Zugang von Norden her über eine parkähnliche Fläche.

Im August wurden sämtliche Räumlichkeiten ausgeräumt. Dabei zeigte sich der sehr schlechte Baustand der beiden Gebäude. Vorübergehend ist das Gemeindeamt in das vormalige Raiffeisenbank-Gebäude in der Dorfstraße umgezogen. Die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats finden schon seit Jahren im Kultur- und Sportheim statt.



*Der Blick in den Keller zeigt, dass das Mauerwerk feucht und schimmelig ist. Eine sinnvolle Sanierung des Mauerwerks wäre unmöglich.*



*Im ausgeräumten Zustand kaum wiederzuerkennen: ein Teil des Büros und dahinter das Büro der Bürgermeisterin.*



*Dieses Bild gehört schon bald der Vergangenheit an, denn der Abbruch des alten Gebäudes ist schon der nächste Schritt.*



*Ein Blick in den Dachboden. Auch dieser geheimnisvoll anmutende Raum ist bald verschwunden.*



*Die frühere Amtsleiterin Maria Graggl hat hier im ersten Stock viele Jahre gewohnt. Es gab sogar einen kleinen Balkon.*



**TRAUERBEGLEITUNG.** Im Kulturheim Wundschuh fand die Zertifikatsverleihung für die Hospiz-Ausbildung zum Trauerbegleiter beziehungsweise Trauerbegleiterin statt. An dieser mehrteiligen Ausbildung nahmen auch die beiden Wundschuherinnen Maria Kainz und Anneliese Kickmaier sowie die gebürtige Wundschuherin Gabi Hirschmugl (wohnt in Werndorf) teil. Obfrau Monika Dunkl von Hospiz Graz-Umgebung Süd konnte zu dieser feierlichen Veranstaltung auch die Bürgermeister Werner Baumann aus Seiersberg-Pirka, Manfred Komerický aus Kalsdorf, Willi Rohrer aus Werndorf sowie Barbara Walch aus Wundschuh begrüßen. Mit dabei waren auch die beiden Hospiz-Paten Abg. z. NR Ernst Gödl und Altbürgermeister Karl Brodschneider.

**BLUTSPENDER.** Frederik vom Arbeiter Samariter Bund, Manuel vom Roten Kreuz Kalsdorf und Werner Schöpfer (rechts) von der FF Wundschuh verbindet neben ihrer Freundschaft auch die ständige Bereitschaft zum Blutspenden. Seit fast zwei Jahrzehnten spenden sie Blut. Zuletzt waren sie in der Marktgemeinde Premstätten bei einer der regelmäßigen Abnahmeaktionen in der Region und kommen seither gemeinsam auf 75 Konserven. Leben retten ist so einfach und jede Spende zählt. Ob nach einem Unfall oder für Patienten beziehungsweise Patientinnen mit einer schweren Krankheit – in Österreich wird alle 90 Sekunden eine Blutkonserve benötigt. Das sind fast 1000 Blutkonserven am Tag. Bei der Blutspende werden ungefähr 465 ml Blut aus der Armvene entnommen.

## Woche mit Abenteuern

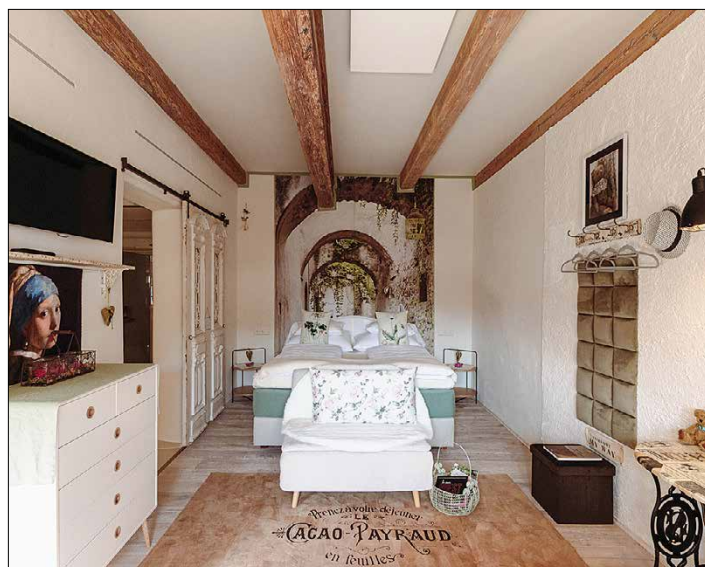
Die Abenteuerwoche für Kinder und Jugendliche in Wundschuh ist immer etwas Besonderes und fand heuer im Sommer zum vierten Mal statt. Die Kinder wurden täglich um 8 Uhr beim Sportplatz abgeholt und um 16 Uhr wieder zurückgebracht. Das Programm war wieder sehr abwechslungsreich und beinhaltete zum Beispiel einen Tag am Wildoner See mit Floß-Bau und Wasserspaß, das Geocoaching (mit Walkie-Talkie, Karte und GPS-Gerät

auf Schatzsuche) oder einen Bogenschuss-Parcour im Wald. Es gab eine Radtour zum Kletterpark sowie die gemeinsame Übernachtung in Zelten am „Hatzl-Riegel“. Die Hauptbetreuung der Kinder übernahmen erfahrene Trainer aus den Bereichen Erlebnis- und Waldpädagogik und das sind allesamt Wundschuher: nämlich Florian und Helene Reinisch sowie Mario Kainz. Unterstützt wurden sie von Samuel Habith und Valentin Stampfer.

## Cottage in Wundschuh

Christiana Hronicek und ihr Mann Jürgen Hille freuen sich, dass 2022 ihr „kleines Cottage“ im Herzen von Wundschuh für ein berufliches Wohnvermietungskonzept fertiggestellt werden konnte. Man wendet sich bewusst dem „Business Tourismus“ zu. „Cottage“ steht im Englischen für ein kleines, altes, bäuerliches Anwesen mit traditionellen Bauelementen. Hronicek beschreibt: „Der Sitzplatz, der Piazza Privata, bietet unserem

Gast den Blick vom Garten in den Garten. Feuerschale, Olivenbaum, Hortensien, Rosen oder Vogelfutterstelle verbinden unseren Gast zum direkten Dialog mit der Natur. Ein King Size Doppelbett sorgt für einen 4 Sterne Comfort Modus und erholsamen Schlaf. Das kleine Cottage im Herzen von Wundschuh umfasst 32 Quadratmeter Wohnfläche in einer barrierefreien Ebene, verwöhnt mit seinem gehobenen Standard und geborgenen Wohncharakter.



Die heuer zum vierten Mal durchgeführte Abenteuerwoche wird allen Kindern bestimmt in guter Erinnerung bleiben.

Das Ehepaar Christiana Hronicek und Jürgen Hille lädt in ihr „Cottage“ in der Dorfstraße.



**SOMMERFERIENBETREUUNG.** Die Wundschuer Volksschulkinder waren auch in den Sommerferien gut betreut. Während vier von neun Wochen wurde seitens der Gemeinde Wundschuh für eine Betreuungsmöglichkeit in den Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung in der neuen Volksschule gesorgt. Die Kinder erlebten dort eine entspannte Zeit mit Spiel, Erholung und Spaß mit Freunden. Natürlich wurde auch für Abwechslung gesorgt. Egal ob ein Waldspaziergang, ein Besuch am Spielplatz oder gemeinsames Backen, das vielfältige Angebot machte die Sommerferienbetreuung zu einer schönen Ferienzeit. Die Betreuerinnen Susanne Perl und Andrea Hofer wurden heuer von der Praktikantin Sophia Lang in der Betreuung der insgesamt 16 Kinder unterstützt.



**BLÜHFLÄCHEN.** Die Gemeinde Wundschuh unterstützt das Regionsprojekt „Klima- und ressourcenstarke Region Steirischer Zentralraum 2022“ mit dem Anlegen von Blühflächen. Gemeinderat Georg Scherz hat solche Flächen zwischen Autobahn und Firma Lidl sowie neben der Weitendorfer-Brücke mit einer Blüh-Mischung – bestehend aus Schafgarbe, Petersilie, Wilder Möhre, Gemeiner Wegwarte, Bokharaklee, Weißklee, Wiesenrispe, Schwedenklee, Hornklee, Wiesenschwingel, Wiesenmargerite, Luzerne, Rotklee, Esparsette, Knautgras, Buchweizen, Pimpinelle, Kümmel, Ringelblume, Kulturmalve, Sommerraps, Fenchel, Inkarnatklee, Schwedenklee, Lupine und Phacelia – angesät. Nicht nur die Bienen freuten sich. Insgesamt konnten so über 6000 m<sup>2</sup> Blühflächen geschaffen werden.

## BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

In der Gemeinderatssitzung am 7. Juli 2022 wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):

- Angelobung des neuen Gemeinderats der ÖVP sowie Nachbesetzung der Ausschüsse. Aufgrund des Ausscheidens von ÖVP-Gemeinderätin Irina Wassertheurer wird Georg Rath aus Kasten als neuer ÖVP-Gemeinderat angelobt. Georg Rath ist im Ortsteil Kasten wohnhaft und absolviert aktuell den Studienlehrgang für Agrartechnologie und Digital-Farming an der FH Wiener Neustadt. Als 2001 Geborener ist er nicht nur das jüngste Mitglied im Gemeinderat von Wundschuh, sondern ist sogar der Jüngste unter den gesamt 351 ÖVP-Gemeinderäten im Bezirk Graz-Umgebung. Als Gemeinderat wurde er in die Ausschüsse Müll und Umwelt sowie Familie/Jugend/Gesundheit und in den Verkehrsausschuss gewählt.



Georg Rath wurde als neuer Gemeinderat angelobt.

- Beratung und Beschlussfassung über die Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Wundschuh und der Energie Steiermark Breitband GmbH. Für den Ausbau eines Glasfasernetzes in jeden Haushalt konnte die Energie Steiermark Breitband GmbH als Partner gewonnen werden. Die Kosten für den Ausbau werden von der Energie Steiermark Breitband GmbH getragen, die dann auch das Netz betreiben wird. Die Gemeinde ist als Kooperationspartner dabei und unterstützt die Energie Steiermark bei der Umsetzung. Entscheidend ist, dass mindestens 40 Prozent aller möglichen Haushalte in unserer Gemeinde einen Glasfaseranschluss bestellen. Die Glasfaserleitung wird dann bis zur Grundgrenze gelegt. Von dort muss

dann der jeweilige Besitzer das Kabel ins Wohnhaus verlegen. Die Erst-Anschlusskosten betragen etwa 300 bis 400 Euro. Ein Baustart wäre in der ersten Jahreshälfte 2023 möglich. Die Gemeindebevölkerung wird in eigenen Informationsveranstaltungen über dieses bedeutsame Projekt informiert.

- Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes „Betreutes Wohnen“. Im Zuge der Anhörungen zum Entwurf des Bebauungsplanes langten verschiedene Stellungnahmen im Gemeindeamt ein. Diese wurden vom Gemeinderat ausführlich behandelt.
- Beratung und Beschlussfassung über die zwei Änderungen des Flächenwidmungsplanes. Es geht um die Verfahren „Wiesenhofweg III“ und „Kaiserwaldweg Ost“.
- Vergabe von drei neuen Straßennamen. Die neue Aufschließungsstraße, die vom Wiesenhofweg in Gradenfeld abzweigt und vorerst das Bauvorhaben Zunegg erreicht, heißt Schwalbenweg. Die Aufschließungsstraße für das Bauvorhaben „Betreutes Wohnen“ in Wundschuh heißt Bäckerweg. Die Zufahrt zum ASC-Stützpunkt für die Koralmbahn bekommt den Straßennamen „An der Koralmbahn“.
- Übernahme der Kosten für den Zubau beim Pfarrkindergarten. Die Gemeinde Wundschuh übernimmt sämtliche Kosten für den Ausbau des Pfarrkindergartens.
- Dienstbarkeitsvertrag mit der Energienetze Steiermark GmbH über die Verlegung von Kabelleitungen und Lichtwellenleiter. Im Bereich der bereits zurückgebauten Kastener Autobahnbrücke östlich der Autobahn sowie im Bereich der Gradenfelder Autobahnbrücke sollen Lichtwellenleiter und Kabelleitungen verlegt werden. Die Gemeinde als Grundbesitzer bekommt dafür im Zuge eines Dienstbarkeitsvertrages eine Entschädigungszahlung in der Höhe von 399 Euro.
- Dienstbarkeitsvertrag mit der Güterterminal Werndorf Projekt GmbH über die Verlegung von Entwässerungsleitungen auf dem öffentlichen Grundstück Nummer 886, KG Wundschuh.



**KULTURFAHRT.** Am 30. Juni 2022 lud die Gemeinde Wundschuh wieder zu ihrer traditionellen Kulturfahrt ein und viele Gemeindeglieder und -bürgerinnen nahmen daran teil. Bei der Vorbereitung dieses Spezialangebotes ist Ingrid Rupp aus Wundschuh immer eine große Stütze. Sie hatte für heuer das Musical „Die Schöne und das Biest“ im Grazer Opernhaus ausgewählt. Das Musical ist eine Anlehnung an den gleichnamigen Walt Disney Zeichentrickfilm und erlebte 1993 seine Uraufführung.



**RUNDER GEBURTSTAG.** Unsere Gemeinde-Mitarbeiterin Elfriede Kickmaier aus Wundschuh vollendete im Juli das 60. Lebensjahr. Unter die Schar der Gratulanten mischte sich auch Bürgermeisterin Barbara Walch. Sie gratulierte Elfriede Kickmaier im Namen der Gemeindevertretung herzlich und dankte für ihre verlässliche Mitarbeit im Reinigungsdienst sowie für ihre Unterstützung auch in anderen Bereichen. Elfriede Kickmaier unterstützt seit Anfang 2018 das Reinigungsteam der Gemeinde Wundschuh.

## Hineinschnuppern in die Gemeinde-Arbeit



Die Ferialpraktikanten Christoph Walch, Marco Haar, Valentin Stampler und Katrin Seidler mit Außendienstleiter Michael Kainz.

Die Ferialjobaktion der Gemeinde Wundschuh wird seit vielen Jahren durchgeführt. Dabei erhalten Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr in der zweiwöchigen Ferialarbeit einen Einblick in die Tätigkeiten der kommunalen Arbeit im Außendienst. Heuer meldeten sich insgesamt acht Jugendliche und halfen bei unterschiedlichsten Betätigungen mit. Von der Mithilfe beim Ausräumen des alten Gemeindeamts über Säuberungsarbeiten an öffentlichen Plätzen bis hin zu Repa-

raturarbeiten beim Straßenbankett – eine bunte Mischung an Aufgaben erledigten die Wundschuher Jugendlichen mit Einsatz und Fleiß. Natürlich durfte der obligatorische Abschluss des Praktikums bei Eis und entsprechender Belohnung nicht fehlen. Vielen Dank an dieser Stelle an die Mitarbeiter der Gemeinde, die während der Ferialjob-Phase die Betreuung der jungen Wundschuherinnen und Wundschuher übernommen und sie gut durch die Arbeitszeit begleitet haben!



Elena Schauer, Angelika Stampler, Jakob Baier, Gemeindearbeiter Kevin Schullatz und Christian Baier waren ein tolles Team.



Auch die Gemeindemitarbeiter Christian Hirtenfellner und Kevin Schullatz betreuten die Ferialpraktikanten.



Gemeindemitarbeiterin Gabi Leykauf mit Katrin Seidler bei Reinigungsarbeiten am Hauptplatz.

# Oldtimer Traktoren auf großer Fahrt

Wenn elf Oldtimer-Traktoren mit ihren rotweißroten und weiß-grünen Fähnchen über den Reschenpass oder das Würzjoch tuckern, ist das schon ein einmaliges Bild. Dahinter steckt aber viel Vorbereitung. Für Franz Fleischhacker aus Gradenfeld, der diese eineinhalbwöchige Fahrt mit den elf alten Traktoren zusammengestellt hat, war es zwar nicht die erste, aber die bislang längste Tour. „Seit 20 Jahren mache ich schon bei mehrtägigen Gruppenausfahrten mit, aber 1420 Kilometer Gesamtlänge und 13 herausfordernde Gebirgspässe sind schon etwas ganz Besonderes“, sagt Fleischhacker.

„Den ganzen Winter lang habe ich an der Route gebastelt und bin dann alles zusammen mit meiner Frau mit dem Auto abgefahren. Wir haben jeden Quartiergeber aufgesucht und jeden Parkplatz, wo elf Fahrzeuge trotz Urlauberverkehr Platz finden müssen, festgelegt. Wir waren vorher bei jeder in Frage kommenden Tankstelle und sind jede Straße abgefahren“, erzählt Fleischhacker. Sein Steyr 18, Baujahr 1960, hat nur eine Windschutzscheibe, aber kein Dach. „Wenn es regnet, nehme ich einen Schirm und während der Fahrt trage ich immer einen Filzhut oder eine Kappe. Das ist meine Art von Freiheit, wie ich sie verstehe“, fährt der großgewachsene Mann fort und bringt die Faszination solcher Reisen auf den Punkt: „Glücksgefühle und Abenteuerlust gemeinsam mit Gleichgesinnten erleben. Man muss so etwas selbst erleben.“

Es lässt sich tatsächlich schwer erklären, warum man täglich fünf bis sechs Stunden auf dem Traktor sitzt und mit durchschnittlich 20 km/h über die Straßen rollt. Fleischhacker – er ist mit seinem Traktor schon dreimal zur Adria und dreimal nach Südtirol gefahren und hat schon alle Bundesländer oft mehrmals besucht – führte auch heuer die Gruppe an. Dahinter folgten die PS-schwachen Fahrzeuge. Der Schlussfahrer war immer derselbe und hatte ein Drehlicht auf dem Dach.

Auch wenn es meist über wenig befahrene Seitenstraßen ging, gab es einen wichtigen Grundsatz. „Ein Lastwagen wird immer sofort vorgelassen und wir fahren mit Abstand, sodass sich ein überholender Pkw immer leicht einordnen kann“, lässt der Wundschuher wissen. „Bei Weggabelungen warten wir immer zusammen und alle 160 bis 170 Kilometer wird getankt. Außerdem legen wir alle eineinhalb bis zwei Stunden eine Pause ein.“

Das Um und Auf bei solchen mehrtägigen Fahrten ist das Wetter. „Wenn es fünf Tage regnet, kann man einpacken. Dann ist die Stimmung der Truppe am Boden“, weiß der Traktor-Freund. Dazu kommt, dass man auf unvorhergesehene Ereignisse gefasst sein muss. Meist sind es technische Gebrechen. „Heuer gab ein Drehzahlregler bei einem Traktor seinen Geist auf. Eine Hydraulikpumpe begann zu singen, einer hatte einen Kurzschluss“, zählt Fleischhacker auf. „Aber Weitfahrer sind alles Technik-Freaks. Wir kennen uns bei unseren Fahrzeugen aus und haben alle Probleme beheben können“, plaudert er aus dem Reparaturkästchen und merkt an: „Wir hatten diesmal sicherheitshalber auch eine Abschleppstange mit.“



Täglich sitzen die Teilnehmer fünf bis sechs Stunden am Traktor. Auf Sicherheit wird von den Traktorlenkern großer Wert gelegt.

Von den elf Fahrern, die im Juli mit von der Partie waren, sind schon zehn in Pension. Drei kamen aus unserer Gemeinde, nämlich Franz Fleischhacker aus Gradenfeld, Franz Aichelsreiter-Holzmann aus Wundschuh sowie Franz Strohrigl aus Wundschuh.

Zu den Höhepunkten der heurigen Ausfahrt zählt Fleischhacker den Empfang beim Innsbrucker Diözesanbischof Hermann Glettler. „Ich war als Imker 13 Jahre lang mit meinen Bienen beim Bauernhof seiner Eltern in Übelbach“, klärt er auf. „Natürlich erhielten wir von ihm auch einen Reisesegen.“

Völlig unerwartet erhielten die elf Steirer – sie kommen von Vereinen beziehungsweise Fahrgemeinschaften aus dem Stiefingtal, aus St. Johann im

Saggautal, aus Heimschuh und St. Nikolai im Sausal – eine exklusive Lindner-Werksführung in Kundl.

Die Überquerungen vom Stiflser Joch (2757 Meter), vom Umbrailpass (2501 Meter), vom Valparolapass (2168 Meter) und Falzaregopass (2105 Meter) waren von Sonnenschein begleitet. Bei der Erinnerung an die Fahrt entlang der Tannaser Höhenstraße in Südtirol kommt Fleischhacker ins Schwärmen: „Das war so, als würdest du mit dem Traktor einen Hubschrauberflug machen.“

Abschließend lässt er anklingen, dass er für das nächste Jahr schon wieder eine Ausfahrt im Auge hat. „Die Hafenstadt Triest oder das Soca-Tal in Slowenien würden mich sehr reizen“, gesteht der Oldtimer-Traktor-Freund.



Unter den elf Teilnehmern (hier beim Treffen mit Bischof Hermann Glettler) waren die drei Wundschuher Franz Strohrigl (rechts), Franz Fleischhacker (2.v. re.) und Franz Aichelsreiter-Holzmann (5. v. re.).



**Gabriele Gössler**  
Volksschuldirektorin

## AUS DER SCHULE GEPLAUDERT

### CHANGEMAKER MARKTTAG.

Der Changemaker Markttag ist eine Initiative des WU Gründungszentrums und wurde heuer zum ersten Mal in Graz umgesetzt. Die Inspiration dazu lieferte der „Lemonade Day“, eine amerikanische Bewegung mit bereits über einer Million Teilnehmern, die Kinder auf spielerische Art und Weise unternehmerisch aktiv werden lässt. Gemeinsam mit Studenten aus den Studienrichtungen BWL und Wirtschaftspädagogik wurde den Kindern unternehmerisches Denken und Handeln nähergebracht.

In mehrtägigen Projekteinheiten wurden folgende Themenschwerpunkte mit den Kindern erarbeitet: Was ist ein Markt? Produktfindung. Produzieren von Waren. Gestaltung von Werbeplakaten. Verkaufsgespräche führen. Kosten und Erträge berechnen. Nachhaltig wirtschaften.

Der Markttag am 2. Juni 2022 auf der Universität in Graz war der abschließende Höhepunkt des Programms. Dort verkaufte die 4. Klasse ihre selbstgemachten Wundertüten, die mit netten und selbstproduzierten Kleinigkeiten gefüllt waren. Der



Erlös des Verkaufstages kam den Kindern zugute. Damit verdienten sie sich ihr eigenes Taschengeld, welches sie an den Projekttagen in Deutschlandsberg einlösen durften.



**AM BAUERNHOF VULGO URL.** Pünktlich zur Erdäpfelernte lud die Familie Lienhart vulgo Url die Volksschulkinder auf ihren Hof in der Dorfstraße ein, um ihnen Anbau, Wachstum und Ernte der heimischen Erdäpfelsorten sowie die verschiedenen Erdäpfelarten näherzubringen. Wir durften die Verpackungsanlage bestaunen und sogar auf die riesige Erntemaschine klettern! Auch für die tolle Verköstigung – erste Heurige Kartoffel und zweierlei Kuchen – bedanken wir uns recht herzlich! Für die Kinder war diese Bauernhof-Exkursion ein tolles Erlebnis.



**ERSTES PROGRAMMIEREN.** Schon die Volksschulkinder können mithilfe der „BeeBots“ in den Bereich des Programmierens schnuppern. Wie selbstverständlich wird mit den Roboter-Bienen hantiert, Schritte werden programmiert, was das räumliche Vorstellungsvermögen und das Vorausdenken und Planen von Abläufen spielerisch trainiert. Toll sieht das aus, wenn die kleinen Roboter scheinbar selbstständig vorwärts gehen, warten, abbiegen, anderen den Vortritt lassen, Stolperfallen umfahren und schließlich am vorgesehenen Platz ankommen.



**AFRIKA IN WUNDSCHUH.** Vom 13. Juni bis 15. Juni hatten wir in unserer Volksschule Besuch aus Afrika. Fred Ohenhen vom Verein ISOP begeisterte Wundschuh wieder einmal mit Trommeln, Tanzen, Leiberl-Bedruckten und einigen Powerpoint-Präsentationen über seinen ehemaligen Heimat-Kontinent. Durch IKU, das heißt „spielend lernen“, wurde den Kindern Mut gemacht, sich gegen Ausgrenzung, Mobbing und Rassismus zu wehren. Am letzten Projekttag wurde eine Präsentation im Kulturheim gemacht, zu der alle Eltern eingeladen waren. So konnten sie sehen, was die Kinder mit Begeisterung in den vorhergehenden Tagen mit Freude gelernt hatten. Ein Wundschuher Ehepaar spendete großzügig für unser Projekt. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich!





**RUNDER GEBURTSTAG.** Als Vertreterinnen der Gemeinde Wundschuh gratulierten Gemeindegassiererin Birgit Stöger-Mittrecker und Bürgermeisterin Barbara Walch unsere Volksschuldirektorin Gabriele Gössler zum 60. Geburtstag. Die Liebocherin begann im Jahr 1999 mit dem Unterrichten an der Volksschule Tobelbad und wurde dort 2011 auch Direktorin. Seit September 2017 kümmert sie sich auch um die Volksschulen in Wundschuh und Zwaring, mit deren Leitung sie von der Fachabteilung 6 der Steiermärkischen Landesregierung betraut worden ist. Gössler ist verheiratet und Mutter einer Tochter.



**ABSCHIED AUS DER VOLKSSCHULE.** Nach mehr als dreieinhalb Jahrzehnten als Religionslehrerin beendete Andrea Wagner am 8. Juli 2022 ihren Dienst in der Volksschule Wundschuh. Im Rahmen eines Abschlussgottesdienstes der vier Klassen nahmen dies die Vertreter des Elternvereins zum Anlass, um sich bei Andrea Wagner mit einem Präsent zu bedanken. Bürgermeisterin Barbara Walch dankte ebenfalls im Namen der Gemeinde Wundschuh für die liebevolle Begleitung vieler Wundschuher Kinder über all die Jahre hindurch und wünschte Frau Wagner für ihre Zukunft das Allerbeste.

## Busbündel Graz-Südwest ab Juli 2023

Ab Juli 2023 wird es im Raum Graz-Südwest eine massive Erhöhung der Angebotsdichte im Bezug auf den Busverkehr geben.

Mit der Weiterentwicklung des Busbündels Graz-Südwest wird ein neues Fahrplankonzept erreicht, das seinesgleichen sucht und ein deutlich dichteres Angebot auf den Hauptachsen von und nach Graz schaffen wird. Ebenfalls werden gänzlich neue tangentielle Linien geschaffen. Das heißt, dass die Verbindungen von Ost nach West und umgekehrt verwirklicht werden. So wird es künftig zum Beispiel möglich sein, von Wundschuh mit dem Bus nach

Raaba und von Lieboch mit dem Bus nach Wundschuh zu kommen. Bis es zu dieser Umsetzung kommen wird, vergehen aber noch einige Monate, in denen die Konzessionen der Linien neu vergeben werden.

Der aktuell geltende Fahrplan ist auf der Homepage [www.busbahnbm.at](http://www.busbahnbm.at) ersichtlich und bietet zurzeit schon eine stündliche Busverbindung nach Graz. Aktuell können schon eine Angebotsverdichtung in der Frühspitze um 6 Uhr Richtung Graz sowie eine Ausweitung der Busverbindungen von Graz retour am Nachmittag im Halbstundentakt genutzt werden.

Wer sich ein Klimaticket Steiermark kauft, um damit ein ganzes Jahr den gesamten öffentlichen Verkehr in der Steiermark zu nutzen, kann bei der Gemeinde Wundschuh unter Vorlage des Tickets und des Rechnungsbelegs nach Auslaufen der Gültigkeit des Tickets um Förderung ansuchen. Die Förderhöhe beträgt 100 Euro. Das TopTicket für Schülerinnen und Schüler wird mit 25 Euro gefördert.

Um nur einen Euro können Sie sich auch ein steiermarkweit gültiges Klimaticket im Gemeindeamt für einen Tag ausleihen. Dieses ist vorab im Gemeindeamt zu reservieren.

## Erfahrungsaustausch

Alle Bürgermeisterinnen von Österreich wurden Anfang Juli vom Gemeindebund zu einem Treffen am Wörther See eingeladen. Daran nahmen auch die Bürgermeisterinnen Barbara Walch und Waltraud Walch (Dobl-Zwaring) teil. Das Vernetzungstreffen beinhaltete wichtige Themenschwerpunkte, über die Vorträge gehalten wurden und intensiv diskutiert wurde. Vor allem der Erfahrungsaustausch auf persönlicher Ebene war unter den Bürgermeisterinnen ein wichtiger Aspekt des Treffens.

## VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

**PFARRHEIM-KAUF.** Im letzten Augenblick – die Gemeinde wollte schon die Bauverhandlung für die Errichtung eines eigenen Vereinsheims auf dem Sportplatz-Parkplatz abführen – stimmte die Diözese Graz-Seckau dem Verkauf des Pfarrheims an die Gemeinde zu.

**PLÖTZLICHER TOD.** Im Alter von 57 Jahren starb Johann Ofner aus Kasten völlig unerwartet. Er wurde von einer riesengroßen Trauergemeinde unter Vorantritt der Musikkapelle und der FF Wundschuh zu Grabe geleitet. Am Grab hielten Bürgermeister Karl Brodschneider für die Gemeinde und ÖVP, Obmann Herbert Marchel für die Raiffeisenbank Unterpremstätten, Franz Glanz für die steirischen Spediteure und Transportunternehmer sowie HBI Anton Öhlwein für die Feuerwehr ehrende Nachrufe.

**GEBURTSTAGE.** Unser Ehrenbürger Friedrich Pail vollendete das 92. Lebensjahr. Johann Brennkohl aus Wundschuh vollendete das 85. Lebensjahr. Maria Haschka feierte den 87. Geburtstag. Franz Kempel wurde 75.

**FAHRRADHELM.** Einen Beitrag zur Verkehrssicherheit will die Gemeinde Wundschuh mit ihrer Kinderfahrradhelmaktion leisten. Diese Aktion ist für Kinder aus unserer Gemeinde im Alter von ein bis zehn Jahren gedacht. Die Helme in verschiedenen Größen werden an die Eltern der Kinder gegen einen Unkostenbeitrag von 50 Schilling abgegeben.

**KIRCHENWIRT.** In Rekordumbauzeit von einem knappen Monat wurde der „Kirchenwirt“ völlig neu gestaltet. Das Traditionsgasthaus, geführt von Günther und Andrea Farmer, bekam nicht nur eine neue Außenfassade, sondern auch ein neues Gastzimmer, eine neue Küche, einen neuen Festsaal und Vorraum.

**KALVARIENBERGPARTY.** Bei der Familie Erna und Alfred Kainz fand die erste Kalvarienberg-Grillparty statt. Die Organisatoren – Alfred Kainz, Franz Novak und Johann Högler – gingen von Haus zu Haus und luden dazu ein. Zweck dieser Party war es, dass sich die Bewohner am Kalvarienberg näher kennenlernen.



Nicole Blatt  
Pfarrkindergartenleiterin

**BEHÜTET.  
BEGLEITET.  
BESTÄRKT.**



Die Kinder freuten sich auf den Ausflug in das Freilichtmuseum Stübing.

„Wir san olle Steirerbuam und Steirermadln. Oder: Steiermark, do bin ih her, do ghör i hin!“ Gemeinsam mit den Kindern starteten wir das Projekt „Steiermark“, in dem wir unser Heimatland genauer betrachteten und jede Menge über unser Bundesland lernten. Wie sieht unser Wappen aus? Welche Sehenswürdigkeiten gibt es? Welche regionalen Produkte werden in der Steiermark hergestellt?

Im Zuge dessen fand als Projekt-Abschluss unser Kindergarten-Familien-Ausflug in das Freilichtmuseum Stübing statt. Spannend war bereits die Fahrt mit dem Autobus.



Zum Abschluss des Projekts „Steiermark“ besuchte der Kindergarten das Freilichtmuseum Stübing.



Anna Pellegrini mit ihrer Mutter Stefanie fand bereits die Busfahrt sehr spannend.



Im Freilichtmuseum hatten die Kinder und Eltern viel Spaß und probierten mit Begeisterung eine Vielzahl der angebotenen Spiele aus.



Beim Spazieren durch den Wald konnten die Kinder bei unterschiedlichen Geschicklichkeitsparcours ihr Können zeigen.

# Schwammerlrostbraten mit Bandnudeln

Ich bin ein großer Verfechter von gemischter Kost, sehr viel Obst und Gemüse, dies vorwiegend aus regionalem Anbau, ausreichend Kohlehydraten und eine vernünftige Menge Fleisch. Rindfleisch ist besonders nahrhaft, fettarm und in den vielen möglichen Zubereitungsvarianten auch sehr schmackhaft. Die hohen Anteile an wertvollen Vitaminen, Eisen und Zink im Fleisch werden vom Körper besonders gut aufgenommen. In der Steiermark haben wir das besondere Glück, regionales Rindfleisch in bester Qualität zu erhalten. Sei es von den steirischen Almweiden oder vom regionalen, ortsansässigen Bauern. Kurz gebraten oder zart gedünstet in Kombination mit frischen heimischen Pilzen ergibt dies eine äußerst geschmackvolle Kombination.

## Zutaten für vier Personen:

- 4 Rinderrostbraten zu je ca. 150 g
- 400 g Eierschwammerl oder verschiedene Pilze nach Verfügbarkeit
- 1 große Zwiebel
- etwas Senf und Tomatenmark
- etwas Mehl
- 0,5 Liter kräftige Rindsuppe
- Öl oder Butterschmalz zum Anbraten
- 2 EL Butter
- Salz, Pfeffer, Petersilie
- 200 g Bandnudeln
- 4 EL Sauerrahm

## Zubereitung:

Eierschwammerl oder Pilze putzen. Die schönen verwertbaren Putzabschnitte zum Mitdünsten beiseite geben. Petersilienblättchen, nicht zu fein, schneiden.

Die Ränder der Rostbraten seitlich einschneiden und leicht klopfen, ausreichend salzen und pfeffern, ganz leicht mit etwas Senf und Tomatenmark bestreichen. Backrohr auf ca. 100 Grad vorwärmen.

In einer Pfanne etwas Öl oder Butterschmalz gut erhitzen, die Fleischstücke noch ganz leicht mit Mehl bestäuben und kräftig auf beiden Seiten anbraten. Die angebratenen Rostbraten, in einer Pfanne zugedeckt, in das vorgewärmte Backrohr geben. Den fein geschnittenen Zwiebel im Fleisch-Bratenrückstand gut anschwitzen, eventuell etwas Öl zugeben und gemeinsam mit den Schwammerlputz-Abschnitten durchrösten, mit Rindsuppe aufgießen und so lange köcheln lassen, bis der Zwiebel und die Schwammerlabschnitte schön weich sind.

Hitze zurücknehmen und die Rostbratenstücke aus dem Backrohr nehmen und in die Soße einlegen und zugedeckt wieder im vorgewärmten Backrohr (100 bis 120 Grad)

# Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner



dünsten lassen. In der kurzen Zeit während das Fleisch zart dünstet, die Bandnudeln in gut gesalzenem Wasser bissfest kochen.

In einer großen Bratpfanne etwas Butter erhitzen und die Schwammerl darin so lange unter ständigem Rühren oder Schwenken anrösten, bis diese fast durch sind, salzen und leicht pfeffern, eventuell austretende Flüssigkeit zum Fleischsaft geben. Die klein geschnittenen Petersilienblättchen untermengen, warm stellen.

Das Fleisch aus der Pfanne heben. Das Fleisch sollte jetzt, bei guter Fleischqualität, schön weich sein. Am besten überzeugt man sich mit einer leichten Schnittprobe. Den Fleischsaft abschmecken und gege-

benenfalls nachwürzen, sämig einkochen oder leicht stauben. Das Fleisch wieder in den Saft einlegen.

Die in der Zwischenzeit gekochten Bandnudeln abseihen, leicht salzen und ein EL Butter untermengen. Die fertigen Rostbraten auf vorgewärmte Teller geben, mit etwas Sauce übergießen, die gebratenen Pilze drauflegen und auch mit etwas Bratensaft übergießen. Die Bandnudeln nestartig zum Fleisch geben und einen Esslöffel verrührten Sauerrahm draufgeben.

Es ist ein herrlich wohlschmeckendes, relativ rasch zubereitetes Mahl, mit dem man sich und seinen Lieben viel Gaumenfreude bereitet.



*Der Rostbraten mit frischen heimischen Pilzen ergibt eine äußerst geschmackvolle Kombination. Achten Sie auch beim Fleisch auf die Regionalität.*

## Wiederverwenden statt wegwerfen

Was der eine nicht mehr brauchen kann, ist für den anderen oft noch wertvoll. Hier setzt Re-Use / Wiederverwenden an:

Nicht mehr gebrauchte, aber funktionsfähige, komplette und saubere Gegenstände oder genießbare Lebensmittel wandern nicht in den Abfall, sondern werden gesammelt und an Menschen weitergegeben, die für sie noch Verwendung haben. So können Produkte länger und damit nachhaltiger genutzt werden. Wer Produkte wiederverwendet oder weitergibt, leistet damit einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz.

Weil weniger produziert werden muss, spart Re-Use auch CO<sub>2</sub> ein, schont die Ressourcen und ist ein aktiver Beitrag zu Abfallvermeidung.



Quelle: Foto Fischer | Stadt Graz

„geben und nehmen statt kaufen“ Nach dem Tauschprinzip werden funktionsfähige Dinge die man zuhause nicht mehr braucht, in den Laden gebracht und Dinge aus dem Laden können kostenlos oder gegen eine Spende mit nach Hause genommen werden. Solche **Kostnix-Läden** gibt es in Frohnleiten, Gratkorn, Gratwein-Sträßengel, Hart bei Graz, Hitzendorf, Lieboch, Seiersberg-Pirka und St. Marein bei Graz.

Die online **Re-Use Landkarte des Landes Steiermark** gibt einen Überblick über Einrichtungen mit persönlicher Übernahme / Weitergabe von Re-Use-Waren.

Im gesamten Bezirk stehen in jeder Gemeinden die **Container zur Sammlung von Alttextilien der Carla / Caritas Steiermark**, die diese auch zum Teil regional verwertet. Die Carla sammelt auch **Sachspenden** im Altstoffsammelzentrum in Seiersberg-Pirka, sowie in St. Bartholomä und Feldkirchen bei Graz für ihre Carla-Läden oder zur Weitergabe.

**Offene Bücherregale** sind Schenk- oder Tauschregale für Bücher im öffentlichen oder halböffentlichen Raum, die es in vielen Gemeinden gibt.

In die **Lebensmittel-Fairteiler**, meist ein Schrank oder Kühlschrank können frei zugänglich genießbare Lebensmittel gestellt werden, um diese so vor dem Schlechtwerden zu retten. Jede und jeder kann daraus Lebensmittel entnehmen.

**Reparieren** von Geräten, Kleidungsstücken etc. - bedeutet eine Verlängerung der Lebensdauer und ist damit ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Im **Repair-Café** werden Reparaturversuche unter Anleitung unternommen. Der **Reparaturbonus** des Bundes bietet finanzielle Unterstützung für die Reparatur oder den Kostenvoranschlag eines Elektro- und Elektronikgeräts.

Eine Sammlung von Informationen zu Re-Use-Möglichkeiten in Graz-Umgebung und Links zu Standorten finden Sie auf unserer Website oder scannen Sie den QR-Code.



### Ist Re-Use überhaupt sinnvoll?

Auf jeden Fall. Es erzeugt weniger Abfälle, weniger Ressourcenverbrauch und geringere Entsorgungskosten. Re-Use ist ein unverzichtbarer Teil einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft.

### Was ist geeignet?

Alle Güter und Waren des täglichen Lebens, sofern sie gebraucht, aber nicht verbraucht sind. (Nicht geeignet ist: Verschmutztes, Kaputtes, Unvollständiges, Un genießbares):

- ◇ Kleidung und Schuhe
- ◇ Hausrat (Teller, Tassen, Gläser, Kochgeschirr usw.)
- ◇ funktionstüchtige Elektrogeräte
- ◇ Möbel
- ◇ Bücher
- ◇ Dekorationsgegenstände
- ◇ Spielzeug und Sportgeräte
- ◇ Lebensmittel, etc.



### Tipp: Reparieren, Wieder- und Weiterverwenden

- \* Alte funktionstüchtige oder weiterverwendbare Gegenstände weitergeben.
- \* Reparaturbonus des Bundes oder Repair-Café nutzen
- \* Re-Use-Landkarte Steiermark

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.awv-graz-umgebung.at](http://www.awv-graz-umgebung.at) Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Angelika Lingitz, AWV GU 2022

## WIR GRATULIEREN



Valentina Veit aus Forst gewann auf ihrem Pferd „ISHALLA“ im Rahmen der Landesmeisterschaft in Tillmitsch die Gesamtwertung im Springreiten auf der kleinen Tour und kürte sich damit unter 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur „Steirischen Meisterin ländlicher Reiter 2022“.



Texte in Mundart und  
Umgangssprache von Heinz Reinisch

## IS MA OLLS UNTAKUMMAN

### haundwerka

wie i a bua woar hots in wundsuh  
noch vülle haundwerka gebn  
i hobs olle kennt  
an schneida an schmied und an wogna  
an fleischhocka an schuasta an schlossa  
an bäck an elektrika an tischla  
an maura an mola und an zimmamoasta  
an fossbinda und a poar hoarschneida  
heit gibt's va de kaan mehr

### schtrah rechn

frira hobn olle leit viech ghobt  
schtott die traktorn  
ba di meistn woarns küah  
nur ba a poar woarns die rouss  
im herbst hobns im wold schtrah grecht  
zan eischtrahn im winta im schtoll  
do woar da wold noch sauber  
und die pülzling san gwochn  
heit kaunst net mehr eini in wold  
va lauta unkraut und gölsn  
außa im winta

### fleischhocka

aufn parkplotz vom haiden  
woar frira amol a fleischbaunk  
zwamol pro wochn hobns gschlogn  
rindviech und sau  
und untan gschäft woar a kölla  
der vull woar mit eisblöck  
gschnittn im winta  
ausn eiganan teich  
des woar da kühlschraunk  
hot gholtn bis eini in summa

### woschwaunn

frira woar ba jedn haus a hülzane waunn  
woust einisitzn host kinnan  
jedn saumstog  
waunns net zkolt woar  
haum si di hausleit drin bood  
a die wäsch hobns drin gwochn  
und im winter haums in da gleichn waunn  
as fleisch eigsurt zan sölchn  
zu der zeit hobn sa sie deswegn net bood  
nua gwochn



BILDUNG  
wirkt



[www.bbo-woche.at](http://www.bbo-woche.at)

## Steirische BBO-Woche Bildung | Beruf | Orientierung

21. bis 25.  
November  
2022

Online-Aktionswoche  
mit zahlreichen kostenlosen  
Angeboten zur Bildungs-  
und Berufsorientierung.



Eine Initiative der Regionalen Koordinator:innen für Bildungs- und Berufsorientierung (RBBOK).

## Sommer-Aktiv-Woche

Die Zusammenarbeit mit Wundschuher Vereinen machte es möglich, den Wundschuher Volksschulkindern auch heuer wieder eine erlebnisreiche Sommer-Aktiv-Woche über die Gesunde Gemeinde anzubieten. Es wurde ein abwechslungsreiches Programm seitens der Jäger, des Krippenbauvereins, der Landjugend und der Pfarre sowie vom Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung, dem Musikverein und der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh geplant und umgesetzt. So wurden die fünf Vormittage Anfang August für 17 Volksschulkindern Erlebnis pur.

Die Themenpunkte umfassen beispielsweise den Lebensraum Wald und die Aufgaben der dazugehörigen Jagd. Eine bunte Vielfalt an Kreativität boten der Musikverein sowie der Krippenbauverein, wurden doch aus bereits entsorgten Dingen Musikinstrumente gebastelt und ebenfalls aus selbst im Wald gesammelten Utensilien im Brauchtumshaus Krippen gebaut. Rund um die Themen Müll und die Wichtigkeit des richtigen Trennens gab es viele Spiele und einen angeregten Austausch zwischen den Kin-

dern und Mitarbeitern des Abfallwirtschaftsverbands.

Besonders harmonisch verlief der Besuch in der Wundschuher Pfarrkirche. Hier konnte seitens der Pfarre auf kindliche Art und Weise das bereits Bekannte in unserer Kirche genauer erklärt werden und zusätzlich bislang noch unbekannte Ecken – wie zum Beispiel der Kirchturm – erforscht werden. Auch die Landjugend Wundschuh hat sich mit der Idee einer Agrar-Olympiade eingebracht und den Kindern so verpackt in Spiel und Spaß die Wichtig- und Wertigkeit der regionalen landwirtschaftlichen Lebensmittelproduktion vermittelt. Der Einblick in die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh war für die Kinder besonders interessant. Als Abschluss der Woche wurde durch die tatkräftige Unterstützung der Kameraden der Hitze mit einer frischen Abkühlung entgegengewirkt.

Allen Mitwirkenden sei ein großes Dankeschön ausgedrückt. Diese Zeit in der Sommer-Aktiv-Woche wird den Kindern lange im Gedächtnis bleiben und ihnen ein Bewusstsein für die Wundschuher Vereine schaffen.



Die Kinder gingen im Kirchturm unserer Pfarrkirche sogar bis zu den Kirchenglocken hoch.



Bei ihrem Ausflug mit den Jägern erfuhren die Kinder viel über die Aufgaben und die Bedeutung der Jagd.



Angesichts des heißen Sommerwetters war die Dusche durch die Feuerwehr bei allen Kindern sehr begehrt.



Die Landjugend brachte den Kindern mit einer „Agrarolympiade“ viel Wissen über regionale Lebensmittel näher.



Im Wald sammelten die Kinder Wurzeln und Äste, mit denen sie später eigene Krippen bauten.



Auch der Abfallwirtschaftsverband beteiligte sich am Programm der diesjährigen Sommer-Aktiv-Woche.



## Einladung zum Selbstverteidigungskurs-Kurs

Nach dem Motto „Sei nicht panisch, denk logisch“ bietet der gebürtige Wundschuher Stefan Unterthor mit seinem Unternehmen THOR einen Selbstverteidigungskurs im Kulturheim Wundschuh an. In dem dreiteiligen Kurs werden theoretische Grundlagen erklärt und viele praxiserprobte Übungen trainiert.

Egal welche Altersgruppe oder welches Geschlecht, alle sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Immer samstags werden die Kurse im Kulturheim abgehalten und sind en bloc sowie einzeln für folgende Termine zu buchen:

- 19. November
- 26. November
- 3. Dezember

Empfohlen wird, alle drei Einheiten zu besuchen, da jede Distanz wichtig ist, außerdem werden Übungen aus der vorherigen Einheit wiederholt, damit der Inhalt gefestigt wird.

Für Erwachsene ab 14 Jahren finden die Kurse jeweils von 10 bis 12.30 Uhr statt. Die Kosten pro Teilnehmer und Kurstag betragen 40 Euro für Erwach-

sene. Für Kinder bis zum vollendeten 13. Lebensjahr kosten die Kurse je 30 Euro und finden an den angegebenen Terminen jeweils von 14.30 bis 16 Uhr im Kulturheim statt.

Die Gesunde Gemeinde Wundschuh fördert jede und jeden Kursteilnehmer mit 10 Euro pro Kurstag. Daraus folgend kosten die Kurse für Erwachsene mit Hauptwohnsitz

in der Gemeinde Wundschuh 30 Euro pro Kurstag und für Kinder mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Wundschuh 20 Euro pro Kurs.

Die Anmeldung zu den Kursen kann bis Freitag, 11. November 2022, mittels Bezahlung der Kurskosten im Gemeindeamt Wundschuh erfolgen. Mit dem angeführten QR-Code kann ein Einblick in

die Inhalte der Kurse genommen werden.

Durch seine langjährige Erfahrung in der Selbstverteidigung und als aktiver Wettkampfsportler freut sich der aktuell in Klagenfurt lebende, aber mit Wundschuh sehr verbundene Trainer auf viele motivierte Teilnehmer. Stefan ist der Inhaber von THOR Training [www.thor-fit.at](http://www.thor-fit.at)



**STEFAN UNTERTHOR**  
TRAINER




Hier kann ein Einblick in die Inhalte der Kurse genommen werden.



Gerhard Eisel, Bgm. Barbara Walch, Alois Kickmaier, Michael Greimelmaier, Kurt Schicho, Waltraude Lechner und Fritz Marx freuen sich über den absolvierten Lehrgang zum Krippenbau-Helfer.



Premstätters Bürgermeister Matthias Pokorn freute sich über den Besuch von LH Christopher Drexler und der Bürgermeisterinnen Waltraud Walch und Barbara Walch bei der großen Rathaus-Eröffnung.

## Krippenfreunde Kaiserwald

Obmann  
Alois Kickmaier



Wie schon letztes berichtet, wurde mit dem einstimmigen Beschluss am 7. Mai 2022 eine Landeskrippenbauschule in der Steiermark mit dem Standort in Wundschuh im Brauchtumshaus am Hauptplatz eingerichtet. Die Schulleitung obliegt Krippenbaumeister Fritz Marx, als Lehrgangleiter stellt sich Krippenbaumeister Gerhard Eisel zur Verfügung. Am 23. Juli 2022 wurde die Krippenbauschule in Betrieb genommen. Drei Schüler starteten mit einem fünftägigen Arbeitseinsatz (40 Stunden)

den Lehrgang zum Krippenbau-Helfer und schlossen ihn mit großem Erfolg ab. Im Beisein unserer Landesobfrau Waltraude Lechner und Bürgermeisterin Barbara Walch wurden die Zertifikate überreicht.

Auch heuer gestalteten wir wieder einen Aktiv-Tag der Gemeinde mit. 16 Kinder und Jugendliche bastelten mit Naturmaterialien ihre eigene Krippe. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und zeigten viel Geschick.

Es finden laufend Krippenbaukurse statt. Falls du Interesse hast, selbst eine Krippe zu bauen oder an einem Schnitzkurs teilnehmen möchtest, melde dich bitte bei Obmann Alois Kickmaier unter der Telefonnummer 0664 9278799.

## ÖVP

Obfrau  
Barbara Walch



Was tut sich in Wundschuh? Welche Entwicklungen und Projekte werden gerade umgesetzt? Gibt es Feste oder Veranstaltungen, zu denen die ÖVP Wundschuh einlädt? Diese und noch mehr Fragen beantwortet für das Team der ÖVP Wundschuh dessen Nachrichtenblatt „Wundschuh Aktiv“. Ansprechend gestaltet ist es ein Informationsmedium, das nicht auf dem Postweg, sondern mittels Verteilung durch fleißige Funktionäre in den Postkästen der Wundschuher Bevölkerung

landet. Rund zwanzig Personen nehmen sich die Zeit und versorgen damit jeden Haushalt in unregelmäßigen Abständen. Für diese Hilfe sei an alle Mit helfenden an dieser Stelle ein großes Danke gerichtet!

Dieser ÖVP-Folder stellt eine gute Ergänzung zur Wundschuher Gemeindezeitung sowie der Information der Bürgermeisterin dar. Dass es von allen Generationen gerne gelesen wird, zeigt das Bild einer sehr jungen Gemeindebürgerin.

Am 4. Juli 2022 wurde Christopher Drexler nach dem Rücktritt von Hermann Schützenhöfer zum Landeshauptmann ange-lobt. Am 8. Juli 2022 war er als Ehrengast bei der Eröffnung des neuen Premstättners Rathauses

KRIMINAL  
PRÄVENTION

POLIZEI

## Sich vor der Betrugs- masche „falscher Poli- zeibeamte“ schützen!

Seniorinnen und Senioren sind das vorwiegende „Beuteschema“ der meisten Kriminellen, die sich am Telefon fälschlicherweise als Polizist oder Europolbeamter ausgeben. Oftmals werden Seniorinnen und Senioren von Kriminellen, die sich am Telefon als Polizisten oder Europolbeamter ausgeben, aufgefordert, Geld am Bank-schalter zu beheben und der „Polizei“ zu ihrem eigenen Schutz auszuhändigen. Die Täter üben dabei massiven Druck aus und wirken einschüchternd, wodurch die Opfer dazu gebracht werden, den Anweisungen der Täter zu folgen. Außerdem behaupten sie oftmals, es sei wichtig, niemandem von dem Anruf zu erzählen. Die Vollendungsquote von sechs Prozent scheint bei derartigen Delikten zwar gering, der Schaden dahinter ist allerdings enorm.

Der Präventionsbeamte Edgar Raffler startete in Graz-Umgebung mit der bundesweiten Initiative des Bundeskriminalamtes, des Seniorenrates und der Bundessparte mit einem neuen Projekt: Bankangestellte werden hinsichtlich dieser Betrugsmasche sensibilisiert und informiert. Ihnen wird dabei vermittelt, wie sie Seniorinnen und Senioren, aber auch andere Personen, entsprechend vor dieser Betrugsform warnen und somit gegebenenfalls eine Überweisung oder Behebung und Übergabe eines hohen Bargeldbetrages an potenzielle Täter verhindern können

Die Top 3 der am meisten verwendeten Vorwände:

- Die Tochter/der Sohn war in einen Verkehrsunfall verwickelt und befindet sich in Haft. Eine Kautions sei nun zu bezahlen.
- Einbrecher/Räuber wurden im Umfeld festgenommen. Zum eigenen Schutz soll das Vermögen durch die Polizei vorläufig sichergestellt werden.
- Bankangestellte seien in kriminelle Machenschaften verwickelt. Man solle das Bargeld beheben und der Polizei zur Sicherung von Fingerabdrücken aushändigen.

Was können Sie tun?

- Geben Sie keine persönlichen Details oder Details zu Ihrem Vermögen preis.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen – beenden Sie das Gespräch und legen Sie auf.
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst und halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld.
- Kontaktieren Sie die Notrufnummer 133 und melden Sie den Verdacht auf einen Betrugsfall.
- Lassen Sie Unbekannte nicht in Ihre Wohnung.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.

Weitere Information erhalten Sie gerne auch beim Sicherheitskoordinator den Bezirkes Graz-Umgebung, Edgar RAFFLER, Grplnsp, Bezirkspolizeikommando Graz-Umgebung, telefonisch erreichbar unter der Nummer +43 59133 6130-310, auf der Homepage [www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention) und per BM.I-Sicherheitsapp für alle Smartphones.





Viel Vorbereitung und Tatkraft stecken in der Durchführung eines solchen Festes. Mit Zusammenhalt und Vorfreude des Organisations-teams war es möglich, die Festgäste bestens zu bedienen.

dabei. Die Freude und Spannung auf „den Neuen“ war in der Bevölkerung und auch unter den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern zu spüren. Mit einer lockeren, pointierten sowie ehrenden Ansprache des Landeshauptmannes bestätigte er seine Motivation für die Arbeit für unser Heimatland. Neben inhaltlichen Gesprächen mit den Ortsvertretern fand auch ein guter Austausch mit der Bevölkerung statt.

Beim ersten Wundschuher Dorfleb'n am Samstag, 10. September 2022 kamen „die Leut z'samm“!

Das Fest, organisiert und durchgeführt vom Team der ÖVP Wundschuh, fand im Hof der Familie Gerda und Ernst We-

ber in Gradenfeld statt. Neben kulinarischen Schmankerln wie Gulasch, Schwammerlsuppe mit Heidensterz oder Erdäpfelwurler wurden beste Germmehlspeisen mit Kaffee, ausgewählte Weine, Schnäpse sowie Most angeboten. Für die Kinder gab es ein Kinderprogramm. Als Rahmenprogramm haben das Duo Johannes Fuchs sowie Franz Scheifler sowie eine Gruppe des Musikvereins Wundschuh unter dem Titel „Bauernkapelle“ die Gäste mit Musik unterhalten. Die geplante Lesung mit Heinz Reinisch mit dem Titel „is ma olls untakumman“ konnte leider aufgrund des Regens, der sich für einige Zeit während des Festes eingestellt hatte, nicht durchgeführt werden.



Menschen aus allen Wundschuher Ortschaften kamen nach Gradenfeld, um beim ersten Wundschuher Dorfleb'n im Hof der Familie Weber mitzufeiern.

Im Zuge der Veranstaltung hat die Junge ÖVP den Mai- baum 2022 verlost. Als Gewinnerin des Holzes ging die Kastenerin Silvia Eichober hervor. Bis in die späten Abendstunden wurde zusammengestanden, getratscht, gefeiert und einfach Gemeinschaft genossen. Endlich konnte wieder auf Wundschuher Weise auf einem von Gemeinderätin Trixi Kermautz einmalig dekorierten Festplatz gefeiert werden. Ortsparteiob- frau Barbara Walch bedankte sich im Zuge des Festes ausdrücklich bei den Festplatz- Spendern Familie Weber für die Offenheit und gute Kooperation. Alle Fotos der Veranstaltung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Wundschuh.



Egal ob jung, jünger oder älter – das ÖVP-Nachrichtenblatt „Wundschuh Aktiv“ wird gern gelesen und angeschaut.



Johann Högler  
**WUNDSCHUHER  
PERSPEKTIVEN**



Ein Vormittag am Wundschuher See: Einige Fischer hatten ein gutes „Petri heil“. Es wurden ein Wels mit einer Länge von 180 cm (Bild 1) und ein Stör mit 170 cm (Bild 2) ge-

fangen. Die Fischer hatten lange zu „drillen“, um sie herauszubekommen. Dann wurde fotografiert und die Fische wurden wieder in den See zurückgesetzt.




  
 Malerfachbetrieb-Aussenputz  
**EHMANN**  

 Mobil: 0650 790 30 50  
 Doktor-Emperger-Weg 3  
 8054 Graz  
 raimund.ehmann@gmail.com  
 Malerfacharbeiter und  
 Lehrlinge werden aufgenommen!

**Vollwärmeschutzarbeiten**  
**Hausverputzarbeiten**  
**Fassadenmalarbeiten**  
**Beschichtungsarbeiten-Steinteppich**

**Beschichtungsarbeiten**  
**Malerarbeiten**  
**Wohnungsmalarbeiten**  
**Fensterstreicherarbeiten**  
**Dekorationsarbeiten**  
**Gerüstarbeiten**  
**Fassadenreinigungsarbeiten**  
**mit Algenkonservierung**



Spaß und Freude standen für die drei Wundschuher Teams des VP-Frauen-Bezirkskegelns im Gasthaus Haiden im Vordergrund.

**Steirische  
VP-Frauen**

Obfrau  
Barbara Walch



Wir gratulieren unserem Vorstandsmitglied Irina Wassertheurer und ihrem Partner Hannes Herzog zur Geburt ihrer Tochter Helene (Foto auf Seite 42). Aufgrund des neuen Hauptwohnsitzes hat sie den Platz im Gemeinderat weitergegeben. Ihr Nachfolger im Gemeinderat ist Georg Rath aus Kasten. Dem Vorstand der ÖVP und der VP-Frauen blieb sie jedoch treu.

Die Vorentscheidung zum Landeskegeln der VP-Frauen fand in Wundschuh im Gasthaus Haiden statt. Gleich neun Teams

aus Graz-Umgebung kegelten um den Einzug zum Bezirkskegelturnier, das am 15. Oktober 2022 in Übelbach stattfinden wird. Die Wundschuher Damen boten eine starke Truppe: drei Mannschaften zu jeweils vier Frauen im Team traten bei dem Vorentscheid an. Abschließend gratuliert wurde allerdings der Mannschaft aus Übelbach, die nach dem Gewinn des Vorentscheids nun den Bezirk Graz-Umgebung beim Turnier auf Landesebene vertreten wird.

Für den Ostermarkt 2023 am Sonntag, 26. März 2023, laden wir schon jetzt alle interessierten Aussteller herzlich ein, sich unter der Mailadresse irina.wassertheurer@icloud.com anzumelden.

*Studio* **EINS**

**Internorm<sup>®</sup>**  
Vertriebspartner

*Fenster - Türen - Service*

Studio EINS GmbH  
 Industriezeile 1, Objekt 10  
 8401 Kalsdorf

Telefon: +43 / 3135 / 55 0 90  
 Mail: office@studio-eins.at  
 Web: www.studio-eins.at



Die nächsten Eltern-Kind-Treffen finden am 5. und 19. Oktober, 2., 16. und 30. November sowie am 14. Dezember statt.



Nicht nur die Kinder, sondern auch die Mütter freuen sich auf die gemütlichen Eltern-Kind-Treffen.



### Eltern-Kind-Gruppe

Anette Glanz und Kathrin Westreicher

Endlich war es wieder so weit. Wir, Annette Glanz und Kathrin Westreicher, starteten gemeinsam mit allen interessierten Mamas, Papas, Omas, Opas und Kindern am 21. September ins nächste Eltern-Kind-Treffen-Jahr.

Unsere Treffen finden mittwochs in allen geraden Wochen von 9 bis 11 Uhr im Kultur- und Sportheim Wundschuh statt (5. Oktober, 19. Oktober, 2. November, 16. November, 30. November sowie am 14. Dezember). Frühling, Sommer, Herbst

und Winter werden jeweils mit neuen Liedern, Geschichten, Basteleien und Spielen eingeläutet. Das gemeinsame Jausnen darf dabei aber nicht zu kurz kommen. Hier können sich die Eltern in Gesprächen austauschen, während die Kinder fröhlich ihre mitgebrachten Jausen tauschen. Schon im letzten Jahr haben wir auf kleine Ausflüge wie Bobfahren oder Spielen am Spielplatz gesetzt, was wir auch dieses Jahr fortführen werden.

Auf Euch warten gemütliche Vormittage mit neuen Bekanntschaften. Wir wollen uns spielerisch kennenlernen, gemeinsam singen, basteln, jausnen und lachen. Wir freuen uns auf Euch!



Lara Gödl mit ihrer Mama Andrea sind treue Besucherinnen der Eltern-Kind-Treffen.



## MAG. KÖLBL-KASPER

IMMOBILIENTREUHÄNDER  
MAKLER - HAUSVERWALTUNG - BAUTRÄGER



Mag. Ursula Kölbl-Kasper

**Unser Immobilienteam vermittelt Ihre Immobilie zu bestmöglichen Konditionen bei Verkauf, Kauf oder Vermietung. Wir betreuen Sie auch gerne kompetent bei der optimalen Verwaltung.**

**Frau Mag. Ursula Kölbl-Kasper und ihr Team sind Experten in Immobilienfragen. Beratung in allen rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen zu Ihrer(n) Immobilie(n). Rasche Bearbeitung Ihrer Anliegen, Probleme. Optimiertes Terminmanagement mit allen Lieferanten. Zufriedene Kunden sind unsere oberste Priorität!**



Erwin Kasper

**Handschlagqualität ist unsere Stärke.**

„Das ureigenste aller Menschenrechte ist die Eigenverantwortung“.  
Benjamin Franklin

A-8141 PREMSTÄTTEN - HAUPTSTRASSE 147/OG - TEL +43 (0)3136/ 20031

OFFICE@IMMOBILIEN-VERWALTUNG.AT

MOBIL +43 (0)664/ 44 63 950

WWW@IMMOBILIEN-VERWALTUNG.AT



Die FPÖ Wundschuh organisierte am 25. Juni die erste blaue Sommernacht bei der ESV-Halle.



Zur blauen Sommernacht durften wir viele Gäste aus Wundschuh und auch aus Nachbargemeinden bei uns begrüßen.

## FPÖ

Obmann  
Christopher Pyringer



Liebe Wundschuer und Wundschuerinnen! Der Sommer neigt sich dem Ende zu und wir hoffen, Sie alle konnten Ihren wohlverdienten Urlaub genießen und genügend Sonne tanken, um in den nun kommenden kälteren Monaten davon zu zehren.

Trotz der heißen Temperaturen war die FPÖ Wundschuh über den Sommer natürlich nicht untätig. Am 25. Juni 2022 fand unsere erste blaue Sommernacht vor der ESV-Halle in Wundschuh statt und jeder, der in einem blauen Oberteil kam, erhielt von uns ein kostenloses Getränk.

Wir sind sehr glücklich darüber, dass viele Wundschuer und Wundschuerinnen als auch einige Freunde und Unterstützer und Unterstützerin-

nen aus Nachbargemeinden den Weg zu uns gefunden haben. Außerdem möchten wir uns für die tolle Stimmung bis spät in die Nacht bedanken. Und wir hoffen, nächstes Jahr noch mehr von euch gerne auch wieder in Blau begrüßen zu dürfen.

Als letztes möchten wir noch einen kurzen Ausblick in den Winter geben. Am 11. Dezember wird hoffentlich wieder unser beliebter Weihnachtsmarkt im Kultur- und Sport-

heim stattfinden. Genauere Infos erfolgen über eine offizielle Aussendung, der Information der Bürgermeisterin und die Gemeinde-Homepage.

Es ist wieder ein Christbaumverkauf geplant und auch für die Kinder wird es wieder eine Überraschung geben. Sollten Sie bei uns ausstellen wollen, kontaktieren Sie bitte Gemeinderat Rene Sauer (renesauer@gmx.at oder telefonisch unter der Telefonnummer 0660 3969428).



Jeder Besucher und jede Besucherin, die mit einem blauen Oberteil zur Veranstaltung kamen, erhielten ein Freigetränk.



Viele Gäste blieben bis in die späten Abendstunden und genossen das gesellige Beisammensein bei der ESV-Halle.

# ebe

www.ebe-planung.com

Um einen Einklang von Form und Funktionalität zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es ein ausgewogenes Wechselspiel zwischen Auftraggeber und Planer. Um Ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verständnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stärken zählen dürfen.

T// +43 (0) 316 890 357 - 0  
F// +43 (0) 316 890 357 - 15  
mail// office@ebe-planung.com  
url// ebe-planung.com  
Ing. Andreas Eichhofer: +43 (0) 664 541 93 98

# Höfler Bau

Ges.m.b.H.

**Stadelweg 5**  
8142 Wundschuh

**Büro Edelstauden**  
8081 Heiligenkreuz a. W.  
Edelstauden 130

Fax: (03134) 52361  
E-mail: office@hoefflerbau.at

**Josef Höfler**  
(0664) 501 36 56



Beim Fischen am 2. Juli siegte Hans Werschitz mit 67,22 Kilo gefangenem Fisch. Sein größter Fisch wog 7,35 Kilo.

### Hobby-sportverein

Obmann  
Hannes Schöpfer



Am 2. Juli fand unser jährliches Fischen am Teich von Herbert Tieber in Ponigl statt. 13 Fischer haben sich getroffen, um – aufgeteilt in Team Rot und Team Schwarz – bei herrlichem Sommerwetter um den Titel zu fischen. Insgesamt wurden an diesem Tag bewundernswerte

336,49 Kilo aus dem Teich gezogen. Den Sieg holte sich Team Rot mit 202,1 Kilo. Bester Einzel-fischer wurde Hans Werschitz mit 67,22 Kilo gefolgt von Robert Blattl mit 40,03 Kilo und Jörg Novak mit 38,92 Kilo. Seriensiieger Albert Karner musste sich in diesem Jahr mit dem fünften Platz begnügen.

Den dicksten Brocken zog natürlich ebenfalls Sieger Hans Werschitz an Land, er wog beachtliche 7,35 Kilo. In diesem Jahr war auch allen das Fischer-



Robert Blattl erreichte mit 40,03 Kilo den zweiten Platz. Obmann Hannes Schöpfer und Gastgeber Herbert Tieber gratulierten.

glück hold, es gab keinen Schneider. Wir bedanken uns recht herzlich bei Hausherrn Herbert Tieber für die gastfreundliche Bewirtung und das zur Verfügung-Stellen seines Areals.

Am 27. August 2022 haben wir mit einem Team beim Mixed Quattro Turnier, veranstaltet vom Tennisverein und der Landjugend, teilgenommen. Als einziges Team haben sich Obmann Hannes Schöpfer, Rene Sauer, Michael Heric und Jörg Novak sowohl im Tennis als auch im Vol-

leyball versucht. Gänzlich ohne Training und Erfahrung konnte im Beachvolleyball sogar sensationell ein Sieg errungen werden. Gereicht hat es allerdings trotzdem nur zum letzten Platz. Im Tennis konnte sogar der sechste Platz erspielt werden. Dank des vollen Körpereinsatzes und des mutigen Antretens ohne Ersatzspieler könnte es allerdings sein, dass die ungewohnten Bewegungsabläufe auch in den nächsten Tagen noch in schmerzlicher Erinnerung blieben.



Den dritten Platz in der Einzelwertung erreichte Jörg Novak mit insgesamt 38,92 Kilo gefangenem Fisch.



Hannes Schöpfer, Rene Sauer, Jörg Novak und Michael Heric nahmen am Mixed-Quattro-Turnier und am Tennisturnier teil.

**GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN**

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98  
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20  
WWW.ORBISREISEN.COM

REISEBÜRO  
**ORBIS**  
0 3 1 3 5 / 5 0 3 - 3 0

**KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH**

NEUER STANDORT AB 1.10

Dr. Michaela GIGLER  
Großsulzer Strasse 10  
A-8142 Wundschuh  
Mobil: 0664/924 39 01  
mig@kleintierpraxis-wundschuh.at  
www.kleintierpraxis-wundschuh.at  
Ordination nach telefonischer Vereinbarung

# Auf den Spuren des Ka

**Der Kameradschaftsbund Wundschuh begeht heuer sein 140-jähriges Bestehen. Blick zurück in eine geschichtsträchtige Zeit.**

Unter den Wundschuher Vereinen ist der Kameradschaftsbund nicht nur der älteste, sondern auch der an Mitgliedern stärkste. In den vergangenen Jahren ermöglichte er uns allen großartige Veranstaltungen, aus denen die Angelobung im Rahmen des Jubiläumjahres „850 Jahre Wundschuh“ im Juni 2015 besonders hervorsticht. Zur Erinnerung: am 26. Juni 2015 marschierten 340 Rekruten vom Kulturheim zum Festplatz beim Gasthof Haiden. Der Ort war für den Durchzugsverkehr völlig gesperrt. Etwa 2000 Menschen verfolgten an diesem herrlichem Frühsommer-Abend die einmaligen Feierlichkeiten mit. Beim renovierten Kriegerdenkmal gab es eine Kranzniederlegung und auf dem prachtvoll geschmückten Haiden-Parkplatz den Festakt. Mit dabei waren damals auch Verteidigungsminister Gerald Klug und Landesrat Hans Seitingner. Ein Höhepunkt neben der Angelobung war dann sicher der Große Österreichische Zapfenstreich, gespielt von der Militärmusikkapelle Steiermark. Übrigens gab es schon im Jahr 1982 in Wundschuh eine Angelobung.

Unvergessen sind auch die Feierlichkeiten zum 130-Jahr-

Jubiläum unseres Ortsverbandes im August 2012. Sie begannen mit einer Ausrückung zu den beiden Kapellen in Dietersdorf und Zwaring. In einer Gedenkfeier wurde den in den beiden Weltkriegen gefallenen und vermissten Kameraden gedacht. Am Festakt tags darauf nahmen 15 Ortsverbände sowie Abordnungen mit der Bezirks- und Landesfahne teil. Der gemütliche Abschluss fand dann in der ESV-Halle statt.

Jetzt aber zur Geschichte des Kameradschaftsbundes Wundschuh. Seine Gründung im Jahr 1882 erfolgte auch deshalb, weil es damals für die aus den Feldzügen heimkehrenden Soldaten keinerlei öffentliche Unterstützung gab. Nicht einmal Schwerverwundete oder Verstümmelte konnten mit irgendeiner Unterstützung rechnen. Diese Invaliden mussten von ihren Heimatgemeinden erhalten werden, was oft nur schlecht und mangelhaft geschah. Deshalb fanden sich in Wundschuh 31 ehemalige Soldaten des damaligen Kaiserreiches zusammen, um einen „Militär-Veteranenverein“ zu gründen. Gründungsobmann war Anton Unterthor. Eine wesentliche Aufgabe sah man darin, unverschuldet in Not geratene Veteranen, die durch Verwundung oder Krankheit nicht mehr in der Lage waren, sich selbst oder ihre Familie zu ernähren, bestmöglich zu unterstützen. Auch die Bestellung eines ordentlichen Begräbnisses zählte zu den Vereinszielen. Von



*Vor zehn Jahren, im August 2012, fanden aus Anlass des 130-jährigen Bestehens des ÖKB auch kleine Festakte vor den Kapellen in Dietersdorf und Zwaring statt.*



*Die vom ÖKB Wundschuh mitorganisierte Angelobung auf dem Parkplatz des Gasthofes Haiden war einer der Höhepunkte im Jubiläumsjahr „850 Jahre Wundschuh“.*



*Alfred Likawetz und Karl Lorber – im Bild mit Altbgm. Herbert Gumpel – waren die Vorgänger des jetzigen Obmanns Sepp Lorber.*



*Der ÖKB-Chor singt schon seit 2007 bei besonderen Anlässen und gestaltet auch Gottesdienste mit.*

# meradschaftsbundes

der k.u.k.-Behörde bekam der Militär-Veteranenverein eine Vereinsfahne (mit dem Reichsadler und den kaiserlichen Farben Schwarz-Gelb) genehmigt.

Es folgte der Erste Weltkrieg. Der 1918 neu aufgestellte Heimkehrerverein wurde im Jahr 1920 zum Kameradschaftsverein Wundschuh umbenannt. Unter dem damaligen Obmann Anton Resch gelang es, dass auf dem Wundschuher Hauptplatz am 6. Juni 1920 ein Denkmal für die gefallenen Kameraden enthüllt werden konnte. Als Sinnbild für dieses Mahnmal galt der Adler mit dem Blick nach Sarajevo, wo ja die Ursache für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges lag. Die Neuanschaffung der Vereinsfahne mit dem Doppeladler und dem steirischen Wappen ist auch Obmann Resch zu verdanken.

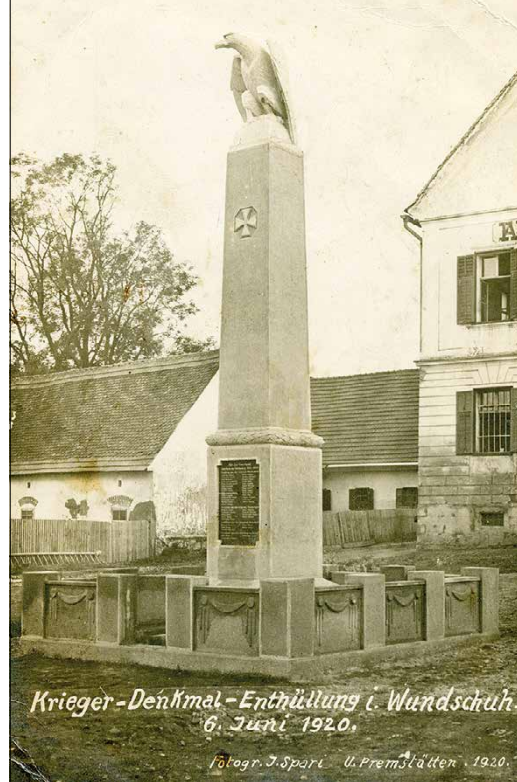
Unmittelbar nach dem Anschluss von Österreich an Hitler-Deutschland 1938 wurden alle Soldatenverbände – in der Steiermark waren es 240 örtliche Kameradschafts- und Kriegervereine – aufgelöst, alle Traditionsfahnen beschlagnahmt und durch Hakenkreuzfahnen des NS-Kriegerbundes ersetzt.

Im Jahre 1949 waren es wieder altgediente Soldaten des Ersten und Zweiten Weltkrieges, die für eine Reaktivierung des Vereins eintraten. Der damalige Bürgermeister Josef Köppel drängte Mathias Hofer und Alfred Likawetz dazu, einen Wohltätigkeits- und Unterstützungsverein zu gründen. Für

diese Vereinsgründung unter den alliierten Besatzungsmächten zeichneten die Kameraden Mathias Hofer, Ferdinand Graggl, Vinzenz Kainz, Alfred Likawetz, Karl Lorber und Vinzenz Rupp verantwortlich. Bei der Gründungsversammlung am 26. Februar 1950 wurde Mathias Hofer einstimmig zum Obmann gewählt, Gustav D'Avernas wurde einstimmig zum Protektor gewählt. Schon 1950 konnte die Erweiterung des bestehenden Kriegerdenkmals für die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege in Angriff genommen werden. Die Fahne aus dem Jahr 1921 wurde restauriert und am 8. Juli 1951 gesegnet.

Im Jahr 1955 konnte der bestehende Unterstützungs- und Wohltätigkeitsverein wieder den alten Namen „Österreichischer Kameradschaftsbund“ tragen. Der Vorstand beschloss die Anschaffung einer neuen Fahne. Diese wurde am 10. Juli 1955 im Beisein von 1250 Kameraden und fünf Musikkapellen vom damaligen Wundschuher Pfarrer Monsignore Anton Pommer gesegnet. (Anm.: Seit 1992 besitzt der Kameradschaftsbund die Vereinsfahne, die heute bei diversen Ausrückungen zum Einsatz kommt.)

Die Grabstätte der vier gefallenen Soldaten wurde im Jahr 1967 würdig gestaltet. Diese vier Soldaten wurden in den letzten Kriegstagen von einer deutschen Einheit aus dem jugoslawischen Kampfgebiet tot



Im Jahr 1920 wurde das Kriegerdenkmal in Wundschuh enthüllt. 30 Jahre später wurde es erweitert.

Krieger-Denkmal - Enthüllung i. Wundschuh  
6. Juni 1920.  
Fotogr. J. Spärl u. Premstätten 1920.

hierhergebracht. Im Rahmen des 130-Jahr-Jubiläums im Jahr 2012 wurde das Soldatengrab renoviert und gesegnet.

Unter der Obmannschaft von Alfred Likawetz (ab 1974) wurde der Kameradschaftsbund immer mehr von einer Schicksals- zu einer Gesinnungsgemeinschaft. Abgerüstete Präsenzdiener des Österreichischen Bundesheeres wurden als Mitglieder angeworben. Längst können alle, die sich zu den Zielen und Aufgaben des Österreichischen Kameradschaftsbundes bekennen, Mitglieder werden – natürlich auch Frauen.

Das Angebot für die Vereinsmitglieder wurde in den letzten 50 Jahren auch auf viele gesellschaftliche und sportliche Aktivitäten ausgeweitet.

Seit dem Jahr 2000 betreibt der Kameradschaftsbund im Kultur- und Sportheim eine in vielen ehrenamtlichen Einsatzstunden und mit großem finanziellen Aufwand errichtete Zimmengewehrschießstätte. Hier finden auch regelmäßige Kartenrunden, das traditionelle Striezelschnapsen und verschiedene Sitzungen statt.

Seit Jänner 2006 führt Sepp Lorber die Geschicke des Kameradschaftsbundes Wundschuh. In der 140-jährigen Geschichte ist er nach Anton Unterthor, Paul Schrotter, Anton Resch, Josef Hammer, Mathias Hofer, August Schmaid, Alfred Likawetz und Karl Lorber erst der neunte Obmann. Aktuell zählt der ÖKB Wundschuh 211 Mitglieder, davon sind 12 Frauen.



So präsentiert sich heute die Grabstätte für die vier gefallenen Soldaten am Wundschuher Friedhof.



Der ÖKB wird von etlichen Frauen – sie sind teilweise selbst Mitglied oder Fahnenpatin – bei vielen Arbeiten fleißig unterstützt.



Ewald Nager gewann das Schätzspiel. Es erriet die Anzahl der Münzen in einem Glasgefäß am genauesten.



Lena Nager übernahm für ihre Mutter Renate den Geschenkkorb für den dritten Platz beim Schätzspiel.



Harald Fras mit dem Preis für den zweiten Platz beim Schätzspiel. Es gratulierten Obmann Sepp Lorber und sein Stellvertreter Karl Scherz.

## Kameradschaftsbund

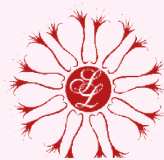
Obmann  
Josef Lorber



Die Fronleichnamsprozession fand am Donnerstag, den 16. Juni 2022, in Premstätten statt. Der ÖKB Wundschuh nahm an der Prozession mit acht Kameraden und der Fahne teil. Nach der gemeinsamen Prozession zu den einzelnen Stationen und dem Abschlusseggen gab es noch eine Stärkung im Gasthaus Spari für alle Kameraden.

Die Bezirksmeisterschaft im Scharfschießen STG-77 fand am 8. Juli 2022 am Feliferhof in Graz statt. Die Mannschaft Wundschuh 1 mit Ernst Weber, Fritz und Anita Martschitsch und Franz Krispel belegte den achten Platz. Die Mannschaft Wundschuh 2 mit Eva Eichhofer, Karl Scherz, Boris Peitler und Beate Krispel belegte den 15. Platz. Bei den Einzelwertungen für die Damen erreichte Eva Eichhofer den hervorragenden ersten Platz und wurde Bezirksmeisterin für Graz-Süd. Wir gratulieren sehr herzlich!

Harmonie für  
Körper, Geist  
& Seele



**Sabine Lienhart**  
Ganzheitliche Physiotherapeutin  
Heilmasseurin  
Körper-Energieheilarbeiterin



Liebe Mitmenschen!

Mit meiner Praxis für ganzheitlicher Physiotherapie und meiner Therapie-Kissen-Manufaktur hier im wunderschönen Wunschschuh, genauer im Ortsteil Kasten, möchte ich Ihnen ein Ambiente bieten, welches Sie einlädt, sich bestens versorgt zu wissen auf all jenen Ebenen, die Sie als Individuum (lat. das Unteilbare!) ausmachen. Dies umfasst somit Ihren Körper, den ich als das genialste und liebevollste Wunderwerk ansehe, samt ihrer Psyche und ihrem Gehirn sowie alle feinstofflichen Sphären, die Sie durchwirken.

Für Sie bin ich als **PHYSIOTHERAPEUTIN, HEILMASSEURIN** und als **PERSONALTRAINERIN** bei **orthopädischen und traumatologischen Problemen**, wie zum Beispiel Wirbelsäulen- und Gelenksbeschwerden sowie Verletzungen jeglicher Art, da Prä- und postoperative Behandlungen gehören genauso zu meinem Angebot wie auch **frauenheilkundliche Belange** und **therapeutisch-funktionelle Unterstützung** von Kindern zum Beispiel im „ganzheitlich betrachteten“ Wachstum.

In meiner **THERAPIE-KISSEN-MANUFAKTUR** fertige ich für Sie spezielle **Kissen mit Moos-Kräuter-Zirbenholz-Füllung** an - gerne auch nach Ihren individuellen Wünschen! Tauchen Sie ein in eine farbenfrohe Welt der Vielfalt und freuen Sie sich auf Ihr ganz persönliches handbalmtes, energetisch hoch effizientes und mit der Heilkraft der Natur versehenes „Kraftbündel“!

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!  
Herzlichst,  
Ihre Sabine Lienhart

„Es gibt keine Probleme, es gibt rein Themen, die uns anregen, Lösungen zu finden und dabei immer mehr unseren inneren Diamanten zum Strahlen zu bringen, indem man mit Mut und liebevoller Zuwendung sowie einer Portion Kraft davon wegschleift, was eben nicht länger zu uns gehört.“ SL

## SABINE LIENHART

Praxis für ganzheitliche Physiotherapie und Therapie-Kissen-Manufaktur • Privat & Rückverrechnung mit allen Kassen möglich  
Tel.: 0664 5317085 • Kaiserwaldweg 50a, 8142 Wundschuh • E-Mail: info@physioandmore.co.at • www.physioandmore.co.at





Andreas Lienhart mit dem Bier als Preis für den 4. Platz beim Schätzspiel. Scherz Karl, Fritz Martschitsch und Josef Lorber gratulierten.

Der Tennisverein hat am 27. August 2022 ein Tennis-Jux-Turnier veranstaltet, acht Mannschaften haben teilgenommen und die Mannschaft des ÖKB Wundschuh mit Karl Ferk, Vinzenz Rupp, Josef Rupp und Markus Wimmer konnte den ersten Platz vor dem USV und den Tennis-Damen erreichen.

Das alljährliche ÖKB-Grillen fand am Sonntag, 4. September, in der ESV-Halle statt. Wir konnten zahlreiche Kameraden mit ihren Familien sowie unsere Bürgermeisterin Barbara Walch begrüßen. Die hervorragende Hauptspeise unseres Menüs war Kistenfleisch mit Kartoffel und Kraut, als Beilage gab es Bohnensalat und Gebäck. Zur Nachspeise haben einige unserer geschätzten Damen hervorragende Kuchen zubereitet. Beim Schätzspiel war in diesem Jahr die Anzahl der Münzen in einem Glasgefäß zu schätzen, die richtige Anzahl war 941. Den ersten Preis, einen Geschenkkorb, konnte Ewald Nager entgegennehmen, er war der exakten Anzahl mit 940 am nächsten. Den zweiten Preis, einen kleineren Geschenkkorb, hat Harald Fras gewonnen und

den dritten Platz errang Renate Nager, der Preis wurde von der Tochter Lena Nager entgegengenommen. Der vierte Platz ging an Andreas Lienhart, der Fünfte an Anton Töglhofer und der Sechste an Franz Blattl.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Helfern, die diese Veranstaltung ermöglichten, sowie bei den zahlreichen Besuchern.

Im Juni 2022 feierte unser Kamerad Josef Oman seinen 85. Geburtstag und unser Kamerad Gerhard Resch beging seinen 80. Geburtstag. Kurz darauf folgten im Juli Kamerad Kassier-Stellvertreter Alfred Suppan mit dem 75. Geburtstag und im August August Pyringer mit dem 80. Geburtstag. Wir wünschen im Namen aller Kameraden und Kameradinnen den Jubilaren alles erdenklich Gute, viel Glück und vor allem viel Gesundheit sowie viele weitere frohe Lebensjahre!

Aktuellen Informationen und Fotos des ÖKB sind auf der Homepage: <http://oekb.net/de/> bzw. für den OV Wundschuh unter <http://stmk.oekb.net/de/verbaende/bv-graz-sued/ov-wundschuh> zu finden.



Der ÖKB nahm auch am Jux-Turnier des Tennisvereins am 27. August teil und konnte den sensationellen ersten Platz erreichen.



Die Siegermannschaft des ÖKB mit den Spielern Karl Ferk, Vinzenz Rupp, Josef Rupp und Markus Wimmer.



Bei der Einzelwertung für die Damen beim Scharfschießen mit dem STG-77 erreichte Eva Eichhofer den hervorragenden ersten Platz und wurde Bezirksmeisterin für Graz-Süd.

# A. LEBER KG

**KAISERWALDWEG 20**

**8142 WUNDSCHUH**

**WUNDSCHUHER**  
**KIRCHENWIRT**

Tel.: 0664/455 96 55 | [www.wundschuher-kirchenwirt.at](http://www.wundschuher-kirchenwirt.at)

Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche und saisonalen Schmankerln zu fairen Preisen. Wir bieten knusprige Backendl, einen großen Saal und Catering für alle Anlässe.



Das erste Open-Air-Konzert des Musikvereins fand am 3. Juni am Kirchplatz statt. Altbürgermeister Karl Brodschneider moderierte.



Herbert und Margit Rupp freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Raphael. Der Musikverein mit Storch Gisela gratuliert herzlich!

## Musikverein

Obmann  
Bernhard Zury



Bei unserem 1. Open-Air-Konzert, welches am 3. Juni am Wundschuher Kirchplatz stattfand, konnten wir das zahlreich erschienene Publikum mit unseren Klängen begeistern. Nach der langen pandemiebedingten Pause durften wir endlich wieder vor einem größeren Publikum auftreten. Unter dem Motto „On Stage...“ spielten

wir bekannte Melodien aus Musical und Film. Danke an alle, die diese Veranstaltung ermöglichten, und einen besonderen Dank an Altbürgermeister Karl Brodschneider für die Moderation dieses Abends.

Am Pfingstsonntag gestalteten wir den Festakt und die Messe anlässlich der Florianifeier der FF Wundschuh. Zwei Wochen später luden wir am Schönen Sonntag die Bevölkerung zum traditionellen Tag der Blasmusik in die Brumen-Halle ein. Die Jugendkapelle Fernitz spielte den Frühschoppen. Bei

schönem Wetter durften wir wieder hunderte Gäste begrüßen. Wir gratulieren allen Gewinnern der Verlosung!

Musikstorch Gisela besuchte im Juli unseren Flügelhornisten Herbert Rupp, der Vater eines Buben geworden war. Wir gratulieren Familie Margit und Herbert Rupp herzlich zu Sohn Raphael!

Anfang August gestalteten wir einen Tag bei der Aktivwoche der Gemeinde. Unter dem Motto „recyKlang“ wurden Kinder der Volksschule zu Erfindern und Gestaltern von ver-

schiedenen Musikinstrumenten, die mit unterschiedlichen Materialien wie Dosen, Kleiderbügel, Deckeln, Knöpfen und mehr hergestellt wurden. Zum Abschluss des Tages lernten die Kinder die Familie Klang kennen, bei der sie sich sportlich verausgaben konnten.

An der Musikschmiede, dem Jugendlager des Bezirks Graz-Süd, nahmen zehn Musikschüler aus Wundschuh teil. Sie probten vier Tage lang fürs grandiose Abschlusskonzert und erlernten auch die Grundlagen des Marschierens. Dane-



we make you smart.

# Schließe Dich uns an!

Wir suchen:  
**5 Lehrlinge**

**Elektrotechnik** (m/w/d)  
Modul Gebäude- & Elektrotechnik

Entlohnung 1. Lehrjahr:  
€ 726,13 brutto/Monat (Stand 2022)

LEHRLINGSLUFT  
SCHNUPPERN

www.hereschwerke.com

Hereschwerke GmbH,  
Franz- Heresch- Str. 2, 8410 Wildon





Zur „Steirischen Roas“ in Admont fahren auch die Wundschuher Plattlerbuam mit und begeisterten die Besucher.



Ein Tag bei der Sommer-Aktiv-Woche der Volksschule wurde vom Musikverein gestaltet. Unter dem Motto „recyKlang“ wurden sie zu Erfindern und Gestaltern von Musikinstrumenten.



Anfang September führte der Ausflug des Musikvereins nach Admont, wo dieser bei der „Steirischen Roas“ teilnahm. Der Musikverein gestaltete auch den Frühschoppen beim Fest vor Ort. Alle Teilnehmer genossen die geführten Wanderungen und das Rahmenprogramm.

ben gab es ausreichend Zeit für andere Aktivitäten wie Baden, Fußball und Tischtennis.

Die Sommerpause fiel heuer kürzer aus, denn am 21. August waren wir beim Landjugendfest in Dobl aktiv und spielten dort den Frühschoppen. Eine Woche später heiratete Fritz Mörth, unser Kollege am Tenorhorn, seine Sandra. Der Musikverein stellte sich zu einem Ständchen ein. Wir gratulieren dem jungen Paar aufs Herzlichste!

Anfang September nahmen wir dann, wie schon im letzten

Jahr, bei der „Steirischen Roas“ teil und fuhren mit dem Bus nach Admont.

Der Tag startete mit einem ausgiebigen Frühstück beim Gasthof Haiden. In Admont durften wir dann einen Frühschoppen bestreiten und die geführten Wanderungen und das Rahmenprogramm genießen. Die Gewinnerin der Verlosung sowie jene Personen, welche das Konzert und das Vereinsfest durch ihren engagierten Einsatz unterstützten, wurden vom Musikverein zu dieser Fahrt eingeladen.



Am Sonntag, 19. Juni, fand der Tag der Blasmusik in der Brumen-Halle statt.



Anna Greiner, Max Trummer, Franz Aichelsreiter-Holzmann, Franz Hofer und Ilse Aichelsreiter-Holzmann hinter der Ausschank.



Gerhard Zirngast, Daniel Leber, Sandra Zirngast und Christine Greiner halfen beim Tag der Blasmusik in der Küche.



Luca Gartler, Tobias Gödl, Bernhard Stampler sowie (unten) Benedikt Stampler, Matthias Karner, Viktoria Stampler, Maria Greiner und Simon Reibnegger beim Musik-Jugendlager.



Obmann Bernhard Zury, Kapellmeister Gerald Greiner-Dirnbauer und Jugendreferentin Veronika Kickmaier freuten sich über die zahlreiche Teilnahme beim Musiklager in Arnfels.



Die Gewinner des Schätzspiels bei der Dankesfeier waren Günter Karner, Franz Strohrigl und Werner Mayer.



Bei einem Verkehrsunfall auf der A9 auf Höhe der Abfahrt Wundschuh am 20. August wurden vier Personen leicht verletzt.



OBI David Pettinger bei der Dankesfeier mit den Gewinnern des Geschicklichkeitswettbewerbs Florian Kainz und Tobias Schöninger.

### Freiwillige Feuerwehr

HBI  
Michael Kainz



Auch heuer durften wir wieder einen Tag der Sommer-Aktivwoche der Volksschüler mitgestalten. Neben dem Erkunden der Autos und Gerätschaften sowie einer Fahrt durch das Gemeindegebiet kam auch der „nasse Spaß“ an diesem heißen Sommertag nicht zu kurz.

Neben den regelmäßig stattfindenden Monatsübungen gab

es wieder einige Einsätze abzuarbeiten, und zwar: 20. Juni: Täuschungsalarm im Cargo Center Graz; 20. Juni: Täuschungsalarm im Gewerbegebiet; 21. Juni: Türöffnung; 27. Juni: Brand bei der Fa. Isovolta in Werndorf; 28. Juni: Täuschungsalarm im Gewerbegebiet; 29. Juni: Zwei Täuschungsalarne im Gewerbegebiet; 30. Juni: Täuschungsalarm im Gewerbegebiet; 12. August: Täuschungsalarm im Cargo Center Graz; 18. August: Aufarbeitung mehrerer Schäden nach einem Gewittersturm; 20. August: Verkehrsunfall auf der

# Ihr Installateur Macher & Tscherner OG

**Bundesstraße 150 | 8402 Werndorf**

**☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877**

**HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVENERGIE**

**[www.macher-tscherner.at](http://www.macher-tscherner.at)**



Ehren-HBI Christof Greiner (3. v. re) erhielt das Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes in Bronze überreicht.



Bei der Sommer-Aktiv-Woche der Gemeinde verbrachten die Kinder einen Tag mit der Feuerwehr Wundschuh.

A9 (siehe Foto); 26. August: Verkehrsunfall auf der A9.

Am 24. Juni wurde der Feuerwehrstorch bei Kamerad Marcel Schuster und Julia Höller aufgrund der Geburt ihres Sohnes Lucas aufgestellt. Wir gratulieren herzlich!

Uns erreichten aber auch traurige Nachrichten. Unser Kamerad Hermann Brunner ist verstorben und wir begleiteten ihn am 6. Juli auf seinem letzten Weg. Am 11. August begleiteten wir unser verstorbene unterstützendes Mitglied Frau Franziska Rabold zu ihrer letzten Ruhestätte.

Am 27. August lud die Feuerwehr alle Kameraden mit Familien sowie alle Helfer und Helferinnen beim Florianisonntag zu einer Dankesfeier ein. Diese fand im Erlebnishof Reczek bei einer sehr guten Jause statt. Bei einem Schätzspiel gab es Preise und Geschenkkörbe zu gewinnen.

Zu seiner Überraschung erhielt unser Ehren-HBI Christof Greiner das Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes von Landesfeuerwehrkommandant LBD Reinhard Leichtfried überreicht. Wir gratulieren herzlich!



Nach dem Gewittersturm am 18. August mussten einige Dächer im Gemeindegebiet repariert werden.



Der Feuerwehrstorch hatte heuer bereits einige Einsätze.

Am 24. Juni wurde er bei Marcel Schuster und Julia Höller aufgrund der Geburt ihres Sohnes Lucas aufgestellt. Die FF Wundschuh gratuliert herzlich!

**Auto - Motor - Boot**  
**Reparatur - Service - Handel**

Udo Tropper  
 Großsulzer Str.13  
 8142 Wundschuh  
 Tel: 03135 / 55 8 13  
 0664 / 32 25 892

genießen im von Wundschuh

**Gasthaus** seit 1968  
 3 Sportkegelbahnen  
 frisch gekocht von 11.30 bis 20.00  
 Montag - Dienstag Ruhetag

traditionell modern  
 Erwin Haiden  
 Hauptplatz 11  
 8142 Wundschuh  
 Tel. +43 (3135) 52504  
 e-mail: info@haidenerwin.at  
 www.konditorei-im-gasthaus.at

**Konditorei**  
 seit 2008  
 Hochzeitstorten  
 feine Dessertkreationen  
 hausgemachte Eisspezialitäten



Am 23. Juli fanden Sommerschnittkurse in Dobl-Zwaring bei Ilse Lampl sowie in Wundschuh bei Obmann Thomas Baier statt.

## Obst- und Gartenbauverein

Obmann  
Thomas Baier



Auch im heurigen Sommer lud der Obst- und Gartenbauverein Wundschuh – und zwar am Samstag, dem 23. Juli 2022 – zum Sommerschnittkurs ein. Wie bereits im Winter wurde diese Veranstaltung in zwei

verschiedenen Varianten angeboten: Am Vormittag wurde ab 9 Uhr auf der revitalisierten Streuobstwiese von Ilse Lampl in Pöls (Gemeinde Dobl-Zwaring) ein Sommerschnittkurs in einem Obstgarten mit Jungbestand angeboten. Dabei stand die Jungbaumpflege, welche unter der fachkundigen Leitung von Ilse Lampl und Thomas Baier den Teilnehmern praxisgerecht nähergebracht wurde, im

Vordergrund. Darüber hinaus wurde auch das Fangen von Wühlmäusen vorgeführt.

Am Nachmittag dieses Tages wurde bei sehr heißen Sommertemperaturen ab 14 Uhr am Gelände von Baiers Hofladen in Wundschuh der Schnittkurs mit dem zweiten Teil fortgesetzt. Im Rahmen dieses Nachmittags konnte Schnittkursleiter Thomas Baier an einem gewachsenen Baumbestand beziehungsweise bei diversen Beerensträuchern praxisnah die Vorteile eines regelmäßigen Sommerschnittes näherbringen. Anschließend gab es einen intensiven fachlichen Austausch aller Teilnehmer.

Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Berichtes wird unsere Aktion „Äpfel liefern – Apfelsaft mitnehmen/abholen“ voraussichtlich bereits abgeschlossen sein. Warum wir seitens des Obst- und Gartenbauvereins diese Aktion heuer durchgeführt haben, liegt einerseits an den in diesem Jahr in großer Menge vorhandenen Pressäpfeln, an-

dererseits soll dieses Obst nicht auf den Wiesen liegen bleiben beziehungsweise kompostiert werden müssen. Wir haben damit der gesamten Gemeindebevölkerung sowie natürlich auch unseren Mitgliedern die Möglichkeit geboten, das vorhandene Pressobst einer sinnvollen beziehungsweise auch sehr geschmackvollen Verwertung zuzuführen. Mehr zu dieser Aktion, die im Vorfeld schon auf reges Interesse gestoßen ist, bringen wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

## Fremdenverkehrsverein

Obmann  
Werner Rupp

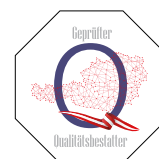


Der Vorstand des Fremdenverkehrsvereines wird für Sonntag, 16. Oktober, alle Mitglieder des Fremdenverkehrsvereines zu einer Generalversammlung einladen. Bitte den Termin vormerken!

BEGLEITUNG IST  
VERTRAUENSACHE

# WIR DENKEN AN ALLES, SIE DENKEN AN IHRE LIEBEN

Die Bestattung Kalsdorf ist im Trauerfall Ihr Ansprechpartner für Wundschuh. Wir kümmern uns um eine gelungene und würdevolle Trauerfeier. Von der Aufnahme, über die Art der Bestattung, den Ablauf, die Sargauswahl bis hin zur Gestaltung der Gedenkkarten – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.



grazerbestattung.at



GRAZ  
BESTATTUNG

0 bis 24 Uhr  
0316 887 2800

## Eisschützenverein

Obmann  
Heinz Strommer



Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung angekündigt, haben wir am 12. Juni 2022 an der Unterligameisterschaft der Senioren Ü 50 in Piberstein teilgenommen.

Nach gutem Start und einem danach etwas unglücklichen Verlauf haben die Schützen Gödl Erich jun. und sen., Krispel Franz, Schöninger Gernot und Steinfeld Ernst leider nur den siebenten Platz belegt und sind damit wieder in die Kreisklasse abgestiegen.

Aufgrund der Sommerpause haben wir nur mehr am 13. August beim Hobby-Straßenturnier in Prünzing teilgenommen, wo die Mannschaft Wundschuh Mix mit den Schützen/Schützinnen Gödl Erich sen., Kollmann Karl, Krispel Beate und Rath Heidi den 29. Platz und die Mannschaft Wundschuh I mit den Schützen Krispel Franz,

Rath Günther, Schöninger Gernot und Strommer Heinz den 30. Platz belegten.

In den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung werden wir wieder ausführlich vom ESV berichten.

## Elternverein

Obfrau  
Katharina Peinsitt



Gut erholt starten wir voller Energie in ein neues Schuljahr! Dazu begrüße ich alle Eltern, Schüler und Schülerinnen, besonders auch die der ersten Klasse! Bei Fragen oder Anliegen steht der Elternverein immer gerne zu Verfügung: 0664 – 133 0 141. Wie jedes Jahr danken wir auch heuer unseren Schulheftsponsoren sehr herzlich für ihre Unterstützung! Der Elternverein wünscht allen weiterhin viel Zusammenhalt, einen guten Schulstart und einen angenehmen, gesunden Herbst.

## Sparverein Kirchenwirt

Obmann  
Werner Rupp



Am Samstag, 22. Oktober, führt der Sparverein Kirchenwirt/Wundschuh eine Alteisen-sammlung durch. Sie findet von 8 bis 12 Uhr statt. Die Bevölkerung wird gebeten, vorhandenes Alteisen zum Sammelplatz neben dem Rüsthaus zu bringen. Eine Hausabholung ist nicht möglich. Um beim Abladen zu helfen, sind am Sammelplatz ein Autokran sowie ein Traktor-Frontlader vorhanden. Zusätzlich werden folgende Teile mitgenommen: Waschmaschinen, E-Herd, Mikrowelle, Tischherd, Heizkessel (kein Ölofen), Boiler (ohne Isolierung), Heizkörper (Eisen oder E-Radiatoren), Wäschspinne, Wäscheständer (Metall), Kochtöpfe, Gartensessel (Metall). Pkw-Reifen werden gegen Bezahlung entgegengenommen (Pkw-Reifen ohne Felgen 6 Euro, mit Felgen 9 Euro).

Der Reinerlös dieser Sammlung geht an die Landjugend Wundschuh zur Erneuerung der LED-Beleuchtung der Osterkreuze. Bei Fragen bitte an Obmann Werner Rupp wenden, Telefon 0664 3306717.

## Die Dorfkomödianten

Obmann  
Samuel Wade



Unser geplantes Herbsttheater muss leider auf das Frühjahr 2023 verschoben werden. Es sind nicht alle Spielerinnen und Spieler gesundheitlich fit. Auf diesem Weg wünschen wir ihnen eine möglichst baldige Besserung.

Unser neues Stück „Bauernschläue am Jakobsweg“ werden wir mit neuer Regie im März/April 2023 im Kultur- und Sportheim Wundschuh auf die Bühne bringen. Wir bitten um Verständnis und freuen uns schon, wenn es wieder heißt: „Vorhang auf“.

**la**  
Installateur

**DAMIT'S  
la WIRD!**

DIE 1. ADRESSE  
FÜR BAD &  
HEIZUNG.

**biedermann**  
**la**  
Installateur

Die 1. Adresse für  
**Bad & Heizung**

Kalsdorf • © 03135/52 3 46-0  
[www.biedermann.co.at](http://www.biedermann.co.at)

## IHR GRAWE KUNDENBERATER:



### Christian BLATTL

Inspektor  
gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh  
Mobil: 0664-65 15 170  
[christian.blattl@grawe.at](mailto:christian.blattl@grawe.at)

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen  
Fonds • Bausparen • Leasing

*Sie kennen jemanden, der zwar nicht in Wundschuh wohnt, aber das Leben in unserer Gemeinde interessiert mitverfolgt?*



*Die Gemeinde Wundschuh verschickt an Menschen, die mehr über das Geschehen in Wundschuh wissen wollen, gerne die Gemeindezeitung.*

*Geben Sie den Namen und die Postanschrift im Gemeindeamt bekannt, alles andere wird von uns erledigt.*

*Ihre Bürgermeisterin  
Barbara Walch*



Der von Manfred Hainzl gespendete Matchball brachte der Mannschaft des USV Wundschuh Glück – das Spiel wurde 2:1 gewonnen.



Am 3. September fand zum 13. Mal der Kinder- und Jugendartikel-Flohmarkt in der ESV-Halle statt.



Gemeinderat Manfred Hainzl unterstützte unseren USV Wundschuh mit einer Matchballspende.

## SPÖ

Obfrau  
Brigitte Kochseder

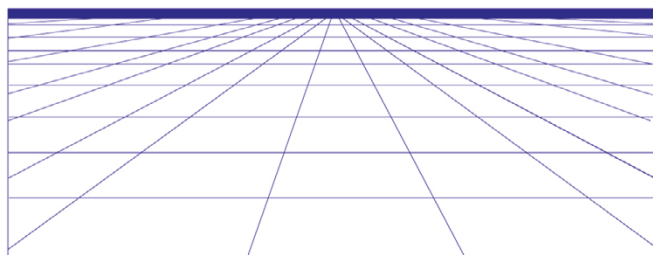


Am Samstag, 3. September, war es wieder so weit. Der bereits 13. Kinder- und Jugendartikel-flohmarkt ging mit großem Besucherinteresse über die Bühne. Bei schönem Wetter und sehr guter Stimmung waren die „Verkäufer“ und „Käufer“ voll in ihrem Element. Es ist unglaublich, wie viele schöne Spielsachen und neuwertige Kleidung dadurch zu einem zweiten neuen Leben kommen. Ressourcen werden

geschont, die Umwelt entlastet und mit dem erzielten Verkaufserlös besserten sich die Kinder ihr Taschengeld auf. Beim anschließenden Gewinnspiel waren die Kinder mit Eifer dabei und freuten sich, wenn ihr Name gezogen wurde und sie sich einen Preis aussuchen durften.

Gemeinderat Manfred Hainzl unterstützte unseren USV Wundschuh mit einer Matchballspende im Wert von 100 Euro. Am Freitag, 26. August, beim Heimspiel gegen Gösting machte er seinen Ankick. Der Ball hat unserer Mannschaft Glück gebracht, wir haben dieses Spiel mit 2:1 gewonnen.

# FLIESEN



# HELD

**WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH**

E-Mail: [fliesenexpress@direkt.at](mailto:fliesenexpress@direkt.at)

<http://www.fliesenexpress.at>

**Tel. 03135 / 56 7 96**

**Tel. 0664 / 221 20 27**

**Fax 03135 / 56 7 96-4**





Alle Jubilare mit einem halbrunden oder runden Geburtstag wurden am 30. Juli zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

## Seniorenbund

Obmann  
Alois Strommer



Am 30. Juli 2022 hat wie jedes Jahr der Seniorenbund 31 Jubilare mit einem halbrunden oder runden Geburtstag zum Gasthaus Haiden eingeladen. Beim geselligen Zusammensitzen und ausgezeichnetem Mittagessen entstand eine tolle Stimmung. Nach dem Essen gratulierte unser Obmann Alois Strommer im würdigen Rahmen den Jubilaren einzeln und überreichte ihnen je ein kleines Präsent.

Leider konnten einige Jubilare wegen Krankheit nicht teilnehmen. Ihnen wurde das Mittagessen nach Hause zugestellt.

Einmal im Monat lädt der Seniorenbund zu einem Tagesausflug ein. Dieses Angebot wird von unseren Mitgliedern gerne angenommen. Bei allen Ausflügen von April bis September waren immer 50 und mehr Teilnehmer dabei. Das zeigt, dass dieses Angebot nach wie vor ein wesentlicher Bestandteil unseres Programms ist. Unsere Reisesaison schließen wir mit dem 4-Tages-Ausflug ab. Dieser findet ab 9. Oktober statt. Das Quartier ist in St. Urban.

**Fr., 11. Nov. 19:30h**  
**So., 13. Nov. 17:00h**  
im Kulturheim Wundsuh

**Gesangverein Wundsuh**  
Konzert mit Liedern aus Film & Animationsfilm

Beim Konzert des Gesangvereins gibt es bekannte Lieder aus Disney- und Hollywood-Filmen zu hören.

## Gesangverein

Obmann  
Thomas Baier



Der Sommer war „magic“. Die Stimmbildungs- und Chorstunden unserer Chorleiterin Shu-Jun Zhao wurden in den Ferien dankbar angenommen, um für das Herbstkonzert zu proben.

Einen gemeinsamen Thementausflug nach Bad Radkersburg im September nutzten zwölf Sängerinnen und Sänger. Beim Entspannen und Plantschen verging die Zeit wie im Flug. Abends wurde fröhlich ge-

sungen und den kulinarischen Abschluss gab es im Buschenschank Grabin.

Mittlerweile haben wieder die Proben für die Aufführung „Magic Moments“ begonnen. Auf diesem Weg laden wir Groß und Klein zu diesem Konzert ein. Genießen Sie Lieder aus bekannten Disney- und Hollywood-Filmen (Eiskönigin, Mulan, The Beauty & the Beast, The Greatest Showman, Twilight, ...) und lassen Sie sich von den fantastischen Chor- und Solodarbietungen mitreißen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen am 11. November um 19.30 Uhr oder 13. November um 17 Uhr im Kulturheim Wundsuh.

# DAS FENSTER VON HIER. WIE WIR.

REKORD-Fenster werden an unseren Standorten in ganz Österreich hergestellt.



Produziert in deiner Region  
21 Standorte, über 200 Partner



### REKORD Fenster Weitendorf

Kainachtalstraße 83 | 8410 Weitendorf/Wildon  
+43 (0) 318 255 060  
MO-FR: 8-12, 13-17 Uhr

### REKORD Fenster Graz

Eggenberger Gürtel 71 | 8020 Graz  
+43 (0) 316 717 171  
MO-FR: 8-12, 13-17 Uhr



Fenster kann so einfach gehen

[www.rekord-fenster.com](http://www.rekord-fenster.com)



Die Gruppe des BVC Stainztal erreichte den ersten Platz beim Volleyballturnier am 27. August. Auch die Wundschuher Martin Rupp und Caroline Rehl waren ein Teil der Mannschaft.



Die Mannschaft der Landjugendgruppe Preding-Zwaring-Pöls erreichte den zweiten Platz. Leiterin-Stellvertreterin Alexandra Marx und Obmann Stefan Reiningger überreichten die Preise.



Der dritte Platz ging an die Volleyballrunde Werndorf.



Beim Kegeln ist die Landjugend Wundschuh immer sehr erfolgreich. So konnten wir den Wettkampf gegen die Landjugend St. Marein zu unseren Gunsten entscheiden.



### Landjugend

Leiterin  
Christina Radl  
Obmann  
Stefan Reiningger

Anfang Juli wurden wir von der Ortsgruppe St. Marein bei Graz zum Kegeln herausgefordert. Mit gewohnter Routine konnten wir den Sieg natürlich nach Wundschuh holen. Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich für die ausgesprochene Fairness bedanken und freuen uns auf die nächste lustige Kegelrunde.

Am Samstag, 27. August 2022, war es wieder so weit und wir durften erneut zu unserem Volleyballturnier einladen. Zusammen mit dem Tennisverein Wundschuh wurden jeweils das Turnier des Tennisvereines sowie unser Volleyballturnier zeitgleich veranstaltet. Heuer wagten sich beim Volleyball acht Mannschaften an den Start und ließen sich trotz der vorhergesagten Regenschauer nicht unterkriegen. Schlussendlich konnte sich die Gruppe BVC Stainztal vor der LJ Preding-Zwaring-Pöls sowie der Volleyballrunde Werndorf den Sieg sichern. Im Anschluss gab

es noch die Sommernachtsparty, bei der ausgiebig gefeiert wurde. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen teilnehmenden Mannschaften sowie bei allen Helfern und vor allem dem Tennisverein für die gute Zusammenarbeit und den perfekten Ablauf bedanken!

Eine tolle Veranstaltung, für die auch die Landjugend Wundschuh einige Helfer bereitstellte, war Mitte August das Bundespflügen in Dobl. Dabei sorgten die vier Landjugend-Bezirke Graz-Umgebung, Voitsberg, Deutschlandsberg und Leibnitz sowie die Ortsgruppe Dobl in Zusammenarbeit mit der LJ Steiermark für drei großartige Veranstaltungstage. Insgesamt nahmen 26 Pflüger an den bestens vorbereiteten Wettbewerben teil. Die Steiermark stellte sensationell zwei der drei Bundessieger. Nach der Siegerehrung am Samstagabend mit über 5000 Gästen – die Jugendlichen kamen aus ganz Österreich – gab es ein großartiges Konzert mit der Schweizer Gruppe „Fäasschtbänkler“. Alle Wundschuher und Wundschuherinnen, die in Dobl dabei waren, werden dieses Wochenende nicht vergessen.



# Massagepraxis

*Thomas Mitteregger*

Dorfstraße 5  
8142 Wundschuh

0664/133 8553



## A. Reiningger e.U.

Kartoffel- und  
Zwiebelgroßhandel

Gradenfelder Weg 32  
8142 Wundschuh  
0676/634 11 26  
reiningger.anita@gmail.com



Veronika Kickmaier, Martin Brodschneider, Stephanie Kainz, Irina Wassertheurer und David Scherz freuen sich über die vielen gespendeten Schulsachen für ukrainische Kinder.



Irina Wassertheurer und Hannes Herzog freuen sich über die Geburt von Helene. Natürlich gratulierte eine Abordnung der JVP Wundschuh der jungen Familie recht herzlich.

## Junge ÖVP

Obmann  
Martin Brodschneider



Der Gratulantschar zur Geburt ihrer Tochter Helene schlossen wir uns natürlich auch an, als Ende Juli unsere Schriftführerin Irina Wassertheurer zusammen mit ihrem Lebensgefährten Hannes Herzog zum ersten Mal Eltern wurden. Standesgemäß und vor allem symbolisch wurde gut sichtbar ein kleiner Storch platziert. Der Jungfamilie, die mittlerweile in Steindorf zu Hause ist, wünschen wir alles Gute auf ihrem gemeinsamen Weg und hoffen, dass sie uns noch lange tatkräftig zur Seite steht.

Zum wiederholten Male nahmen wir heuer an der Aktion „JVP macht Schule“ teil, bei der vor allem Schulartikel gesammelt wurden. Der Erlös der Sammlung ging dieses Jahr in das kriegsgebeutelte Land Ukraine, um den Kindern dort eine kleine Erleichterung im ohnehin schwierigen Schulalltag zu geben. Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken, die diese

äußerst erfolgreiche Sammlung auf sämtlichen Wegen unterstützt haben, sowie bei Familie Wassertheurer, dass wir bei ihr einen zentralen Ort für die Sammlung gefunden haben!

Im Zuge des 1. Wundshuher Dorflebens am 10. September 2022 wurde der diesjährige Maibaum, gespendet von Familie Walch vulgo Lipp aus Kasten, verlost. Der in penibelster Feinarbeit geschnitzte Baum zierte seit 30. April 2022 unseren Hauptplatz und wurde traditionell mit der Zugsäge umgeschnitten. Neben der Familie Greiner aus Gradenfeld konnte sich auch Familie Walch aus Kasten über einen Geschenkkorb freuen. Den Hauptgewinn, nämlich den mühevoll geschnitzten Maibaum samt Geschenkkorb, konnte sich Familie Andreas und Silvia Eichhofer aus Kasten sichern. Wir gratulieren allen Gewinnern auch auf diesem Wege noch einmal recht herzlich und möchten uns bei den Spendern der Geschenkkörbe (Bürgermeisterin Barbara Walch, Vizebürgermeister Karl Scherz sowie Gemeindekassierin Birgit Stöger- Mitterecker) bedanken.



Die Gewinner bei der Preisverlosung sind Tobias Gödl, Martin Greiner, Peter Walch und Silvia Eichhofer. Silvia Eichhofer konnte sich auch über den Gewinn des Maibaums freuen.

## SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE

Silvia Leinholz

Hauptstraße 78  
8142 Wundschuh

Tel: 0664/3955735

E-Mail:  
silvia.leinholz@hotmail.com



Kalsdorf bei Graz

# Klement

HAUSTECHNIK GMBH

Sanitär - Heizung - Klima - Lüftung

[www.klement-haustechnik.at](http://www.klement-haustechnik.at)

# KUNDEN INFORMATION.

**Raiffeisenbank  
Region Graz-Thalerhof**



**MEIN LEBEN. MEINE FREIZEIT. MEIN HOBBY. MEINE BANK.**

## WIR IST REGION.

Die Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof ist seit über 125 Jahren die Bank aus der Region, in der Region und für die Region und die Menschen, die darin leben. Wir sehen uns nicht nur als Ihr Partner in finanziellen Angelegenheiten, sondern vor allem als Ermöglicher bei der Verwirklichung Ihrer Träume und Gestalter einer nachhaltigen Zukunft. Wir stellen vor:

### „GenussBauernhof Hillebrand – DAS GENUSSZENTRUM im Süden von Graz“

Seit Generationen dreht sich im Familienbetrieb Hillebrand alles um die Produktion hochwertiger Gemüsespezialitäten. Der Slogan „Guter.Regionaler.Genuss“ verdeutlicht und verstärkt die Philosophie.

Nur regionale, saisonale, hochwertige und auch leistbare Spezialitäten aus der Region werden im GenussBauernLaden in Zettling angeboten. Hier finden Sie über 1600 verschiedene regionale, saisonale, nachhaltig produzierte und streng kont-



rollierte bäuerliche LEBENSmittel von über 60 Bäuerinnen und Bauern aus der Region. Neben dem GenussBauernLaden und der GenussKochSchule wird seit kurzem das völlig neue GenussCafe in Zettling betrieben. Am GenussBauernhof Hillebrand steht der Mensch und seine Bedürfnisse im Mittelpunkt.



WIR IST DU.

## PRIVATKUNDENBETREUER (M/W/D)

Du kannst dich gut in deine Mitmenschen hineinversetzen und verstehst sofort, was sie gerade brauchen? Du denkst lösungsorientiert und arbeitest gerne in einem regionalen und zukunftsorientierten Unternehmen?

### UNSERE VISION – DEINE ZUKUNFT

Wir, die Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof, ist als eigenständige, regionale und erfolgreiche Bank im Süden von Graz tätig. Doch Bank ist weit mehr als Zahlen. Wenn du Teil eines lässigen Teams bei einem zuverlässigen, regional verwurzelten Arbeitgeber werden möchtest, komm zu uns! Wir stehen für kompetente Kundenberatung und moderne Bankdienstleistungen.

Wir bieten eine vielseitige und interessante Tätigkeit mit hoher Eigenverantwortung, vielfältige Benefits sowie ein umfangreiches Weiterbildungsangebot.

WEITERE  
INFOS ZUR  
STELLE:



DARUM RAIFFEISEN.



WIR IST DU.

## KOMPETENZCENTER KREDIT LEISTUNGSFUNKTION (M/W/D)

Du bist kommunikationssicher und souverän im Auftreten? Administrative und organisatorische Tätigkeiten machen dir Spaß? Außerdem übernimmst du gerne Führungsaufgaben und du bist ein Teamplayer?

### UNSERE VISION – DEINE ZUKUNFT

Wir, die Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof, ist als eigenständige, regionale und erfolgreiche Bank im Süden von Graz tätig. Doch Bank ist weit mehr als Zahlen. Wenn du Teil eines lässigen Teams bei einem zuverlässigen, regional verwurzelten Arbeitgeber werden möchtest, komm zu uns! Wir stellen laufend ambitionierte Leute ein die Verantwortung übernehmen wollen.

Wir bieten, bei entsprechender Qualifikation, die Chance zur Weiterentwicklung zum Prokuristen, möglicherweise auch bis hin zur Geschäftsleitung, in einem Zeithorizont von 5 bis 8 Jahren an.

WEITERE  
INFOS ZUR  
STELLE:



DARUM RAIFFEISEN.



Beim Ausflug am 17. Juni in die Oststeiermark wurde auch der Konditorei Felber ein Besuch abgestattet.



Das erste Ziel des Ausflugs war die Schokoladenmanufaktur Felber in Birkfeld. Verschiedenste Schokoladensorten wurden verkostet.

## Katholische Frauenbewegung

Obfrau  
Ingrid Rupp



Der Ausflug der Katholischen Frauenbewegung Wundschuh führte am 17. Juni in die Oststeiermark. Unser erstes Ziel war die Schokoladenmanufaktur Felber in Birkfeld, wo wir mit Genuss die verschiedensten Sorten von Schokoladen verkosten durften. Mit dem Unterstützungsbeitrag der Gemeinde Wundschuh für den Ausflug, wofür wir uns alle herzlich bedanken, kehrten wir bei der Konditorei Felber ein, wo wir es uns bei Kaffee, Kuchen und Eis gut gehen ließen.

Unser nächster Halt war dann die Firma Fandler Öle in Prätis.

Sehr viel erfuhren wir über die Erzeugung dieser wertvollen Öle und auch über die richtige Verwendung. Natürlich durften wir die Produkte auch verkosten und im wunderschönen Shop kaufen.

Nach so viel Kulinarik ging es weiter zur Besichtigung der Stiftskirche Pöllau mit ihren prachtvollen barocken Fresken. Erst spät erreichten wir unser Hauptziel, das war die Wallfahrtskirche Pöllauberg. Gemeinsam mit Pfarrer Roger Ibounigg feierten wir eine stimmungsvolle Abendandacht und waren beeindruckt von der schönen Lage der Kirche. Nach einem gemütlichen Abendessen traten wir mit vielen neuen Eindrücken und gut gelaunt die Heimreise nach Wundschuh an.



Bei der Firma Fandler Öle in Prätis konnten die Besucherinnen viel über die Erzeugung und die richtige Verwendung von Ölen lernen.



In der Wallfahrtskirche Pöllauberg feierten die Frauen eine stimmungsvolle Abendandacht mit Pfarrer Roger Ibounigg.



Das Hauptziel unseres Ausflugs war die Wallfahrtskirche Pöllauberg, die weithin sichtbar ins Pöllauertal strahlt.

## IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE SICHERHEITSFragen - SCHÜTZEN SIE, WAS IHNEN AM HERZEN LIEGT!



- Alarmzentrale - verkabelt oder per Funk.
- Außenhautüberwachung mittels Fensterkontakt und Glasbruchmelder.
- Innenraumüberwachung mittels Bewegungsmelder.
- Alarmierung per Sirene, Blitzlicht, GSM-Gateway.
- Meldung von Brand-, Gas- oder Wasserschäden



Eine gut geplante Alarmanlage schafft Sicherheit - wir schaffen Rundumschutz bei Einbruch, Feuer, Wasser und Notfällen.

**MODERNSTE ALARMTECHNIK -  
SCHNELL UND SAUBER  
INSTALLIERT**



Vinzenz Rupp, Josef Rupp, Karl Ferk und Markus Wimmer holten beim Tennisturnier für den ÖKB den ersten Platz und freuten sich darüber bei der Siegerehrung. Fritz Martschitsch (links) Obmann Johannes Veit (2. v.l.) und Christian Krenn (zweite Reihe) gratulierten herzlich.

## Tennisclub

Obmann  
Johannes Veit



Nach den 4. Wundschuh Open im vergangenen Mai reihten sich im Tennissommer einige sportliche Höhepunkte aneinander. Einen alljährlichen Fixpunkt in der ersten Sommerhälfte bildet die Einzelclubmeisterschaft. Mit neun Damen und 32 Herren sorgte heuer eine große Anzahl an Mitgliedern für lustige, spannende und faire Spiele auf der Tennisanlage in Wundschuh. Am Finaltag Anfang Juli standen sich bei den Damen wie bei den Herren die Vorjahresfinalistinnen und -finalisten gegenüber: Helene Reinisch konnte sich in diesem Jahr bei den Damen in einem wirklich fesselnden und langen Spiel hauchdünn gegen Michaela Stieber durchsetzen. Bei den Herren verteidigte Martin Schramel seine „schiefernde

lose Siegesserie“ mit Erfolg und holte sich wieder gegen Florian Reinisch den Titel. Die dritten Plätze sicherten sich Barbara Knauder und Christian Krenn. Herzliche Gratulation an Helene und Martin sowie an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die tollen Spiele!

Eine spannende Meisterschaftssaison erlebte heuer die Herren-Mannschaft in der Allgemeinen Klasse. In einer engen Gruppe der 3. Klasse mit Kalsdorf, Werndorf, Wildon, Stocking, St. Marein, Pirching und Lebring konnte in den letzten beiden Spielen der Klassen-erhalt schlussendlich gesichert und mit drei Siegen in sieben Begegnungen der fünfte Gesamtrang erreicht werden.

Auch an der Ü35-Meisterschaft der Herren des Steirischen Tennisverbands und am traditionellen Kaiserwaldcup nahm der TC Wundschuh wieder teil. Beide Bewerbe fanden heuer einen breiten Anklang im Verein und fanden ihr Ende

heuer Mitte September. Es ist eine große Freude, dass jährlich mehr und mehr Mitglieder am Meisterschaftsbetrieb und dem Kaiserwaldcup teilnehmen.

Ein weiteres Highlight stellte das Tennis- und Beachvolleyball-Turnier gemeinsam mit der Landjugend Wundschuh Ende August dar. Zum zweiten Mal veranstaltet, durfte der TC Wundschuh insgesamt acht Wundschuher Vereine mit Viererteams auf der Tennisanlage begrüßen. Das Format mit kurzen Doppelspielen und Aktionsjokern bot gepaart mit Spaß und einer gesunden Portion Ehrgeiz, aber stetiger Fairness Spannung bis zum späten Nachmittag. Als Siegerteam feiern lassen durfte sich am Abend der ÖKB. Den zweiten Platz sicherte sich der USV Wundschuh, gefolgt von den „Tennisdamen Wundschuh“. Gratulation! Trotz des Regens am Abend blieben einige Gäste, sodass noch eine tolle Sommernachtsparty gefeiert wurde.



Nadine Nager bereitete namens der Landjugend Wundschuh ein leckeres Erdäpfelgröstl zu.



Auch die Jugend war beim Tennisturnier stark vertreten. Benedikt Wimmer und Valentin Stampfer spielten im Doppel gegen Margot Paal und Maria Veit.



Jörg Novak und Hannes Schöpfer trotzten im orangenen Dress für den HSV dem einsetzenden Regen und spielten ihr Doppel gegen Michaela Stieber und Hansjörg Suppan.



*Anna Maria und Erwin Haiden, Werndorfer Straße, feierten die goldene Hochzeit im Kreise der Familie und mit GR Veronika Kickmaier.*



*Theresia und Harald Pregartner, Hauptstraße, feierten die goldene Hochzeit. Bürgermeisterin Barbara Walch gratulierte.*



*Das Ehepaar Marianne und Gerhard Resch, Stadelweg, feierte das besondere Jubiläum der diamantenen Hochzeit.*



*Julius Rinner, Ringstraße, feierte den 80. Geburtstag. Vzbgm. Karl Scherz, Gattin Edith und Bgm. Barbara Walch gratulierten.*



*Christiane Greiner, Gradenfelder Weg, feierte bereits im Dezember den 75. Geburtstag. Bürgermeisterin Barbara Walch und Gemeindegastwirtin Birgit Stöger-Mitterecker gratulierten.*



*Christine Benko, Hauptstraße, feierte den 75. Geburtstag. Gemeinderat Gernot Schöninger, Tochter Michaela, Enkel Florian, Alfred Schöpfer und Gatte Josef gratulierten.*



*Anna Leinholz, Hauptstraße, feierte den 75. Geburtstag. Tochter Silvia und Gemeinderat Heinz Strommer gratulierten.*



*Margareta Kainz, Lindenweg, feierte den 80. Geburtstag. Tochter Monika Edlsbrunner und GR Martin Brodschneider gratulierten.*





*Renate und August Pyringer, Bachweg, feierten jeweils die Vollendung ihres 80. Lebensjahres.*



*Franz Roßmann, Ponigler Straße, feierte die Vollendung seines 75. Lebensjahres.*



*Alfred Suppan, Gradenfelder Weg, wurde zum 75. Geburtstag von der Gemeinde gratuliert.*



*Berta Gartler, Hauptstraße, feierte die Vollendung ihres 85. Lebensjahres.*



*Gerhard Resch, Stadelweg, feierte die Vollendung seines 80. Lebensjahres. Namens der Gemeinde gratulierte Bürgermeisterin Barbara Walch.*



*Herbert Zechner, Amselweg, feierte seinen 85. Geburtstag. Gattin Adelheid und Gemeinderat Georg Scherz gratulierten.*



*Josef Oman, Hauptstraße, feierte die Vollendung seines 85. Lebensjahres.*



*Walburga Novak, Gradenfelder Weg, feierte die Vollendung ihres 85. Lebensjahres.*

## EHRUNGEN

- Josef Oman**  
85. Lebensjahr vollendet
- Christine Benko**  
75. Lebensjahr vollendet
- Gerhard Resch**  
80. Lebensjahr vollendet
- Margareta Kainz**  
80. Lebensjahr vollendet
- Alfred Suppan**  
75. Lebensjahr vollendet
- August Pyringer**  
80. Lebensjahr vollendet
- Renate Pyringer**  
80. Lebensjahr vollendet
- Franz Roßmann**  
75. Lebensjahr vollendet
- Anna Leinholz**  
75. Lebensjahr vollendet
- Herbert Zechner**  
85. Lebensjahr vollendet
- Christiane Greiner**  
75. Lebensjahr vollendet
- Berta Gartler**  
85. Lebensjahr vollendet
- Walpurga Novak**  
85. Lebensjahr vollendet
- Julius Rinner**  
80. Lebensjahr vollendet

## GEBURTEN

- Lucas Höller**
- Raphael Rupp**
- Jaxson Fleischhacker**
- Luca Eisner**
- Sandro Gombocz**
- Luisa Stubenrauch**
- Helene Wassertheurer**
- Leon Haiden**
- Bernhard Polanz**

## JUBELHOCHZEITEN

- Anna Maria und Erwin Haiden (50 Ehejahre)**
- Theresia und Harald Pregartner (50 Ehejahre)**
- Rosa und Rudolf Resch (60 Ehejahre)**
- Marianne und Gerhard Resch (60 Ehejahre)**

## HOCHZEITEN

Selina Aspeck und Michael Berghold  
Christiana Hronicek und Jürgen Hille  
Michaela Natter und Christoph Sammer  
Kerstin Hahn und Daniel Hütter  
Christina Gödl und Nino Kern  
Andrea Fischbacher und Hannes Greiner



Selina Aspeck und Michael Berghold mit Tochter Nora, Kornfeldweg, gaben einander das Ja-Wort.



Andrea Fischbacher und Hannes Greiner, Forster Straße, gaben einander das Ja-Wort.

## TODESFÄLLE

Hermann Brunner  
gestorben im 93. Lebensjahr  
Franz Müller  
gestorben im 68. Lebensjahr  
Franziska Rabold  
gestorben im 92. Lebensjahr  
Elfriede Graggli  
gestorben im 88. Lebensjahr



Christiana Hronicek und Jürgen Hille, Dorfstraße, gaben einander das Ja-Wort.



Kerstin Hahn und Daniel Hütter, Querweg, gaben einander das Ja-Wort.

## IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:  
Gemeinde Wundschuh  
gde@wundschuh.gv.at  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Bgm.<sup>in</sup> Barbara Walch  
Layout und Produktion:  
Heribert Greiner  
Druck: Medienfabrik Graz

Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:  
**Freitag,  
18. November 2022**



Christina Gödl, Kaiserwaldweg, und Nino Kern gaben einander das Ja-Wort.



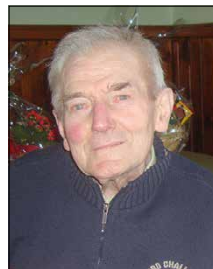
Hannes Herzog und Irina Wassertheurer – sie war bis vor kurzem Gemeinderätin – mit Tochter Helene.



Franziska Rabold,  
Hauptstraße,  
starb im 92. Lebensjahr.



Franz Müller,  
Lindenweg,  
starb im 68. Lebensjahr.



Hermann Brunner,  
Hauptstraße,  
starb im 93. Lebensjahr.



Elfriede Graggli,  
Werndorfer Straße,  
starb im 88. Lebensjahr.



Bernadette und Erwin Haiden, Bachweg, und Tochter Emelie freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Leon.



Julia Höller und Marcel Schuster, Lindenweg, und Sohn Nico freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Lucas.



Anna Schweighofer und Martin Stubenrauch, Forster Straße, und Sohn Anton freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Luisa.



Veronika Baier-Polanz und Michael Polanz, Moosweg, und Sohn Philipp freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Bernhard.

## TERMINKALENDER 2022

### Oktober

- 8. Oktober . . . . . ÖKB-Ausflug
- 9. Oktober . . . . . Bundespräsidentenwahl
- 9. bis 12. Oktober . . . . . Seniorenbundausflug nach Kärnten
- 15. Oktober . . . . . Problemstoffsammlung
- 16. Oktober . . . . . FVV-Generalversammlung
- 17. Oktober . . . . . Sperrmüllsammlung
- 19. Oktober . . . . . Eltern-Kind-Treffen
- 22. Oktober . . . . . Alteisensammlung vom Sparverein Kirchenwirt
- 26. Oktober . . . . . Generationenfeier im Kulturheim
- 30. Oktober . . . . . ÖKB-Totengedenken
- 31. Oktober . . . . . Halloween-Party der Landjugend

### November

- 2. November . . . . . Eltern-Kind-Treffen
- 10. November . . . . . Seniorenbundausflug
- 11. u. 13. November . . . . . Aufführung des Gesangvereins „Magic Moments“ im Kulturheim
- 12. November . . . . . Auszahlung Sparverein „Lustig soll's sein“, GH Haiden
- 13. November . . . . . Gottesdienst für Ehejubilare
- 16. November . . . . . Eltern-Kind-Treffen
- 19. November . . . . . Sparvereinsauszahlung Wundschuh-Trafik, Kirchenwirt
- 19. November . . . . . Beginn des dreiteiligen Selbstverteidigungskurses mit Stefan Unterthor (siehe Seite 15)
- 30. November . . . . . Eltern-Kind-Treffen

### Dezember

- 7. Dezember . . . . . Adventfeier der KFB
- 8. Dezember . . . . . Gemeinde-Christbaumentzündung
- 8. Dezember . . . . . ESV-Jahreshauptversammlung, GH Kirchenwirt
- 8. Dezember . . . . . Krippensegnung, Pfarrkirche
- 10. Dezember . . . . . Auszahlung Sparverein Kirchenwirt
- 11. Dezember . . . . . FPÖ-Weihnachtsmarkt, Kulturheim
- 14. Dezember . . . . . Eltern-Kind-Treffen
- 17. Dezember . . . . . SPÖ-Kinderweihnachtsfeier, GH Haiden
- 24. Dezember . . . . . Friedenslichtaktion der FF-Jugend

### Bausprechtage (Anmeldung erforderlich):

19. Oktober, 24. November und 22. Dezember

### ÖKB-Zimmergewehrschießen (jeweils ab 17.30 Uhr):

5. Oktober, 2. November und 7. Dezember

## Unsere Öffnungszeiten

**Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geöffnet:**

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag  
von 7.30 Uhr bis 12 Uhr

Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

**Sprechstunden der Bürgermeisterin (mit Voranmeldung):**

Dienstag von 9 Uhr bis 10.30 Uhr und  
Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

**Kontakt:** Dorfstraße 5, 8142 Wundschuh

Tel. 03135 52268-0, Fax: DW-4

E-Mail: gde@wundschuh.gv.at

# Verkehrssicherheitsaktion für unsere Schulanfänger



Jedes Jahr zu Schulanfang stellen sich die Eltern von Schulanfängern die gleiche Frage: Ist der Schulweg für mein Kind sicher genug und wie kann ich mein Kind vor rücksichtslosen Verkehrsteilnehmern schützen?

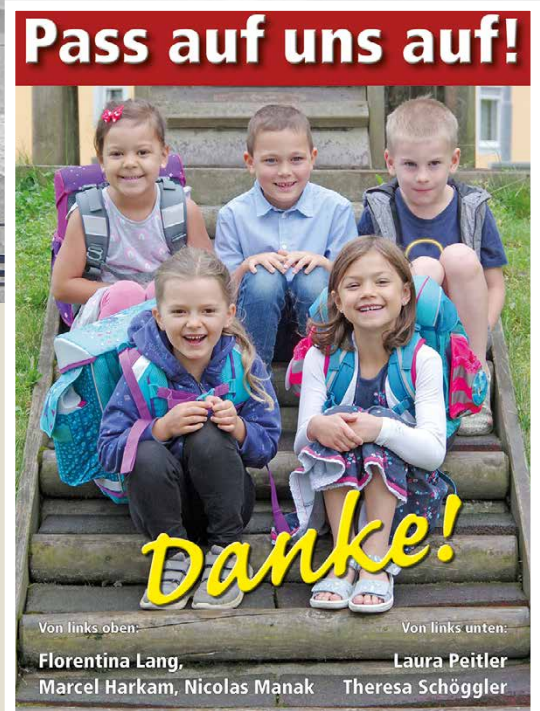
Die Gemeinde Wundschuh ist bemüht, den Schulweg der Kinder so sicher wie nur möglich zu gestalten. Neben der Umgestaltung der Haltestelle vor der Volksschule, der Schulbus-Aktion, mit der auch Kinder aus entlegeneren Ortsteilen sicher in die Schule kommen, gibt es jedes Jahr auch die Aufsteller mit den Plakaten der Schulanfänger. Durch diese Aktion sollen Autofahrer und sonstige Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Schule wieder beginnt und dass wieder vermehrt Kinder auf den Straßen und Gehwegen unterwegs sind.

Die jeweils zukünftigen Schulanfänger des Kindergartens durften kurz vor Ferienbeginn erstmals ihre Schultaschen mitnehmen und ihren Freunden zeigen. Die Aufregung dabei war natürlich entsprechend groß. Ein Dankeschön an die Mitarbeiterinnen des Kindergartens für die gute Zusammenarbeit.



Von links oben:  
Michael Triebel,  
Paul Steininger, Lilli Gartner

Von links unten:  
Rosa Blattl,  
Emilia Kainz



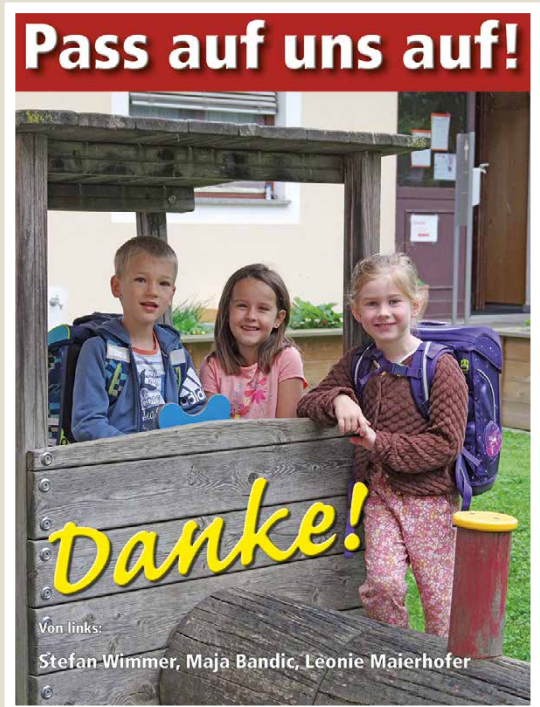
Von links oben:  
Florentina Lang,  
Marcel Harkam, Nicolas Manak

Von links unten:  
Laura Peitler,  
Theresa Schöggler



Von links oben:  
Benedikt Bosankic,  
Anna Schlegel

Von links unten:  
Anna Pellegrini,  
Benjamin Hadzic



Von links:  
Stefan Wimmer, Maja Bandic, Leonie Maierhofer